

Modulhandbuch

Studiengang

Stadtplanung

SPO Wintersemester 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

Grundlagenstudium	4
303-050 Projekt 1: Einführung in das Entwerfen und Darstellen.....	5
303-051 Stadt Landschaft Freiraum	7
303-052 Transformation von Stadt und Raum	9
303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung	11
303-054 P2 Stadtquartiersplanung.....	13
303-055 P2 Städtebaulicher Entwurf 1	15
303-056 Stadtbaugeschichte und Architektur	17
303-057 Theorien und Methoden der Stadtplanung	19
303-058 Planung und Gesellschaft	21
Vertiefungsstudium	23
303-059 P3 Stadtteil- und Flächennutzungsplanung	24
302-060 P3 Plan und Projekt	26
303-061 Verkehr und Technische Infrastruktur.....	28
303-062 Stadtökonomie und Stadortlehre	30
303-063 Vertragsinstrumente, besonderes Städtebaurecht, Umweltbezüge in der Bauleitplanung	32
303-064 Stadt- und Raumsoziologie.....	34
303-065 P4 Projekt zur Wahl mit Exkursion.....	36
303-066 Gestaltsicherung im Städtebau	38
303-069 Praktisches Studiensemester	40
303-070 P6 Städtebaulicher Entwurf 2	42
303-071 P6 Plan und Prozess.....	44
303-074 P7 Bebauungsplanung	46
303-076 Bachelorseminar	48
303-077 Bachelorarbeit	50
Wahlpflichtfächer	52
301-099 Internationale Projekte	53
301-100 Sonderthema Technik und Umwelt	55
301-101 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren	57
301-104 Kunst und Landschaft	59
301-106 Straßenentwurf.....	61
302-072 Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung.....	63
302-073 Renaturierungsökologie.....	65

302-074 Naturnahe Erholungsplanung	67
302-075 Landnutzung und Biodiversität	69
302-076 Umwelt und Gesellschaft	71
302-077 Landschaft und Energie	73
302-078 Natur- und Artenschutz	76
302-079 Landschaft und Klimawandel	78
302-080 Ökologische Modelle	80
303-078 Sonderfragen der Stadtplanung.....	82
303-079 Ökologische Sonderfragen der Stadtplanung.....	84
303-080 Sonderfragen des Planungsrechts.....	87
303-081 Sonderfragen des Städtebaus	89
303-082 Sonderfragen des Projektmanagements	91
303-083 Planungs- und Umweltsoziologie.....	93

Grundlagenstudium

Modul

303-050 Projekt 1: Einführung in das Entwerfen und Darstellen

Modulkürzel: P1 EuD

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	1. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig / Wintersemester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang mit anderen Modulen	keine				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Kontaktzeit		Selbststudium	
	9 x 25 h = 225 h	6 SWS = ca. 67,5 h		157,5 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 1	Lehrveranstaltung Projekt	Lern-/Lehrformen Projektarbeit	SWS 6	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 12 Wochen				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden				

Modulziele / Lernergebnisse

In dem in das Entwerfen und Darstellen einführende Projekt lernen die Studierenden die Grundlagen der Raumbildung. Sie lernen die städtebaulichen Grundtypologien kennen und erproben durch eigene Entwurfsideen und städtebauliche Anordnungen unterschiedliche städtebauliche Raummuster. Sie werden in der individuellen Gestaltfindung und Raumbildung geschult und legen damit wichtige Grundlagen für spätere Entwurfsprojekte:

- Kennenlernen von Entwurfsmethoden und deren Anwendung im städtebaulichen Entwerfen
- Konzeptionelle Anwendung von Gestaltungsprinzipien und städtebaulichen Grundtypologien
- Kennenlernen des Zusammenwirkens von Gebäuden, Erschließung und Freiraum in zweidimensionaler und dreidimensionaler Betrachtung

Die Studierenden erlernen Fertigkeiten und Kompetenzen in der technischen, graphischen und physischen Darstellung und Präsentation ihrer Entwurfsideen durch

- die Einführung in den Modellbau,
- das Erlernen eines CAD-Programms (AutoCAD) und die zwei- und dreidimensionale digitale Darstellung,
- die Entwicklung erster Ansätze in der plangrafischen Aufbereitung und mündlichen Präsentation von städtebaulichen Entwürfen in Modellen und Plänen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden erarbeiten in Einzelleistung für ein vorgegebenes Plangebiet konzeptionelle Ideen zur räumlichen und städtebaulichen Entwicklung. Sie wenden dabei Grundlagenwissen zur städtebaulichen Grundtypologien an und erproben und bewerten unterschiedliche Gebäudestellungen und Raumbildungen. Sie lernen das Zusammenspiel von Gebäude, Freiraum und Erschließung kennen und lernen durch die Diskussion von Varianten die Abwägung unterschiedlicher Entwurfsparameter kennen.

In begleitenden Übungen erlernen die Studierenden die Grundlagen des Computer Aided Designs (CAD) und wenden diese in der Umsetzung der Entwurfsaufgabe an.

In dem in das Entwerfen und Darstellen einführende Projekt stehen das Erlernen und das Anwenden folgender Aspekte im Vordergrund:

- Die Annäherung an die städtebauliche Gestaltung eines Raums
- Die Erarbeitung eines physischen Arbeitsmodells
- Die Diskussion von Konzeptvarianten
- Die Ausarbeitung und Umsetzung einer Konzeptidee in CAD
- Das Kennenlernen städtebaulicher Maßstabsebenen
- Die graphische Aufarbeitung und mündliche Erläuterung einer Entwurfsidee
- Die Anwendung städtebaulicher Grundlagenlehre

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des P1 werden vornehmlich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-051 Stadt Landschaft Freiraum
Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger				
Weitere Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger, Prof. Dr.-Ing. Ilka Mecklenbrauck, Prof. Dr. Mirjam Gaertner				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	WiSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	-				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-050 Grundlagen der Landschaftsplanung, 302-058 Vorhabenbezogene Landschaftsplanung 1, 302-062 Vorhabenbezogene Landschaftsplanung 2, 302-066 Kommunale Umweltplanung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, LPN, SP				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt 225 h	Präsenzzeit 90 h	Selbststudium 135 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Grundlagen der Urbanistik	Vorlesung	3	Deutsch
		Stadtökologie u. biodiverse Stadt	Vorlesung	2	Deutsch
		Freiraumgestaltung u. Ästhetik der Landschaft	Vorlesung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur (90 Minuten)		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*innen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen	Das Modul findet als gemeinsame Veranstaltung mit Studierenden von LA, SP und LPN statt und besteht aus drei Grundlagenvorlesungen				

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem studiengangübergreifenden Grundlagenmodul erwerben die Studierenden gemeinsam Basiskenntnisse in Urbanistik, im Bereich Stadtökologie und Biodiversität sowie im Gestalten, Entwerfen und im Themenfeld der Ästhetik der Landschaft.

Teilmodul Stadtökologie und biodiverse Stadt

Die Studierenden kennen die wichtigsten ökologischen Fachbegriffe und deren Einordnung in das ökosystemare Wirkungsgefüge und die wesentlichen stofflichen und energetischen Verknüpfungen innerhalb und zwischen Ökosystemen.

Sie erlernen landschafts- und stadtökologischer Sachverhalte sowie ihre Wechselbeziehungen und kennen wesentliche Unterschiede im ökosystemaren Aufbau zwischen freier Landschaft und besiedeltem Bereich.

Sie verstehen die Funktionsweise der Stadt als Ökosystem mit ihren Veränderungen und Belastungen. Zudem erarbeiten Sie sich Kenntnisse hinsichtlich der Ursachen und der Entstehung von Biodiversität heimischer und nicht-heimischer Arten und Lebensgemeinschaften in der Stadt.

Teilmodul Grundlagen der Urbanistik

Das Teilmodul „Grundlagen der Urbanistik“ setzt sich mit dem gebauten Raum auseinander, konkret mit der Stadtbauhistorie, Leitbildern der Stadtentwicklung, Bau- und Raumtypologien und Ansprüchen, die unter aktuellen Herausforderungen an den Städtebau gestellt werden. Die vermittelten Kenntnisse sind Basis für die Entwurfs- und Projektarbeiten.

Teilmodul Freiraumgestaltung und Ästhetik der Landschaft

Das Teilmodul „Freiraumgestaltung und Ästhetik der Landschaft“ vermittelt eine erste Annäherung an den Freiraum, die Möglichkeiten zu seiner Gestaltung und seine ästhetische Wahrnehmung. Die damit gelegten Gestaltungs- und Analysefähigkeiten bilden die Basis für künftige Entwurfs- und Projektarbeiten.

Inhalte

Das Teilmodul „Freiraumgestaltung und Ästhetik der Landschaft“ stellt unterschiedliche Konzepte und Techniken der Gestaltung anhand von Beispielen aus Bildender Kunst, Landschaftsarchitektur, Architektur und Städtebau vor; einen Schwerpunkt bilden dabei Kriterien für gelungene Gestaltung. Die architekturtheoretischen Grundlagen des Entwerfens im Freiraum werden mit ihren spezifischen ästhetischen und raumbildnerischen Konzepten anhand von Beispielen veranschaulicht. Zur Ästhetik der Landschaft wird Grundlagenwissen zur Definition von Natur und Landschaft als ästhetische Gegenstände und zur ästhetischen Wahrnehmung von Natur als Landschaft im historischen Kontext vermittelt.

Im Teilmodul Stadtökologie und biodiverse Stadt wird die Ökologie als Teildisziplin der Biologie vorgestellt. Hier werden wichtige Begriffe der Ökologie definiert und der ökologische Denkansatz vermittelt. In der Autökologie wird die Wirkung der abiotischen Faktoren auf Arten beschrieben und Beispiele für physiologische Anpassungen der Arten an Standortfaktoren gegeben. In der Synökologie werden Beziehungen zwischen Lebewesen u.a. Verhalten unter Konkurrenzbedingungen, Konkurrenz und ihre Nutzung zur Bioindikation, Konkurrenzvermeidung und -ausschluss, inklusive der ökologischen Nische angesprochen. Im Kapitel „Ökosystem“ werden Stoffkreisläufe, Überlebensstrategien, Sukzession und Klimax angesprochen. Ein besonderer Fokus wird auf das Thema „Städtische Ökosysteme“ gelegt. Hier werden Ursachen und Auswirkungen der Verstädterung auf Ökosysteme; die Struktur und Belastungen städtischer Ökosysteme (Stadtklima und Lufthygiene, Stadtböden, Wasserhaushalt); und Städtische Biozönosen (Flora und Vegetation, Stadtf fauna) angesprochen.

Das Teilmodul „Grundlagen der Urbanistik“ bietet eine Übersicht, wie Stadt entsteht und funktioniert. Es verbindet stadttheoretische und stadthistorische Grundlagenlehre mit der Bedeutung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen für den aktuellen Städtebau. Das Verständnis des Zusammenspiels von gebautem und gestaltetem Raum (Hardware) und stadtgestalterischen Prozessen (Software) setzt eine wichtige Basis für die konkrete Projekt- und Entwurfsarbeit. Schnittstellen zu den Disziplinen Architektur, Gebäudelehre, Landschaftsarchitektur und Stadt- und Regionalplanung werden anhand von Beispielen veranschaulicht und diskutiert.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
303-052 Transformation von Stadt und Raum
 Modulkürzel: TSR

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	ab 1. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung; 303-057 Theorien und Methoden der Stadtplanung		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	4 SWS = ca. 45 h	105 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen			
Lern-/Lehrformen: Vorlesung und Seminar mit Studienarbeit; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch			
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 8 Wochen + Klausur 60 Min.		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Relevante Gesetzestexte – insbesondere BauGB und BauNVO, sowie ROG		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- Vorgegebene, aktuelle Themen der Stadtplanung im Kontext der flächensparenden Siedlungsentwicklung und insbesondere der Innenentwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen recherchieren,
- zentrale Fragen und Herausforderungen der Praxis in diesem Kontext identifizieren,
- Bezüge zu und Wechselwirkungen mit anderen Themen der Stadtplanung erkennen,
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren,
- relevante Fachbegriffe korrekt einsetzen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Die Studierenden recherchieren und analysieren vorgegebene, aktuelle Themen der Stadtplanung im Kontext der flächensparenden Siedlungsentwicklung und insbesondere der Innenentwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen - wie:

- Überörtliche Standortfragen und Steuerungsansätze
- Wiedernutzbarmachung von Flächen im Siedlungsbestand wie industrielle Brachflächen
- Konversion ehemaliger militärischer Liegenschaften
- Kleinteilige ('weiche') Nachverdichtung
- Innenentwicklung im Kontext von Klimaschutz und -anpassung (z.B. doppelte Innenentwicklung)
- Effiziente Flächennutzung durch angemessene städtebauliche Dichte
- Informelle Steuerungsinstrumente auf kommunaler Ebene
- Formelle Steuerungsinstrumente auf kommunaler Ebene
- Strategische Ergänzung durch Außenentwicklung auf Basis einer Plausibilitätsprüfung
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit anderen Fachthemen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul

303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung

Modulkürzel: PSsE

Organisation	
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kukk
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen
Semester	1. Fachsemester / 2. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	zweisemestrig
Modulart	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine
Zusammenhang mit anderen Modulen	Legt die rechtlichen Grundlagen für nachfolgende Module und Projekte, insbesondere P3 und P7
Verwendung in den Studiengängen	SPB
Credits / Leistungspunkte	1. Sem. 3, 2. Sem. 3
Workload	Gesamt: 1. Sem 75 h, 2. Sem. 75 h
	Kontaktzeit: 1. Sem. 3 SWS = ca. 33,75 h; 2. Sem. 3 SWS = ca. 33,75 h
	Selbststudium: jeweils 41,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung: Recht 1 und Recht 2 Lern-/Lehrformen: Vorlesung; Fallbearbeitung; Abfragen; Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden SWS: 1 Sem. 3; 2. Sem. 3 Sprache: deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	
Leistungsnachweise mit Dauer	Klausur 90 min
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Gesetzestexte: Baugesetzbuch, Landesbauordnung Baden-Württemberg, ggf. zur Verfügung gestellte Auszüge Verwaltungsverfahrensgesetz und Verwaltungsgerichtsordnung
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback
Bemerkungen	

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- Gesetzestexte aus dem Bauplanungs- und Bauordnungsrecht lesen, verstehen, zitieren und anwenden (subsumieren),
- die Rechtmäßigkeit von Verfahrensschritten zur Aufstellung von Bauleitplänen, insbesondere die Beteiligungsverfahren, einschließlich des vereinfachten und beschleunigten Verfahrens der Innenentwicklung beurteilen und Fehler vermeiden,
- die Rechtmäßigkeit von Inhalten von Bauleitplänen einschließlich von vorhabenbezogenen und sektoralen Bebauungsplänen beurteilen und Fehler vermeiden,
- die gemeindliche Planungshoheit und deren Verhältnis zu übergeordneten Planungen vor allem der Raumordnung und Landesplanung und zu Fachplanungen beurteilen,
- Maßnahmen zur Sicherung von Bauleitplänen beurteilen und Fehler vermeiden,
- die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Zulässigkeit von Bauvorhaben im und außerhalb des Geltungsbereichs (Innenbereich und Außenbereich) von Bauleitplänen beurteilen,
- Instrumente der Bodenordnung und gemeindliche Vorkaufsrechte beurteilen und Fehler vermeiden,
- die Schritte der Baulandentwicklung durch Bauleitplanung, Umlegung und Erschließung zuordnen und beurteilen,
- Klagemöglichkeiten von Planbetroffenen erkennen und Klagen vermeiden.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Neben der „klassischen“ Vorlesung zu den genannten Themen und der dafür erforderlichen Auseinandersetzung mit Gesetzestexten arbeiten die Studierenden mit Fallbeispielen aus der Praxis einschließlich von Rechtsfällen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Die Vermittlung von Kenntnis und Verständnis des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts behandelt im Sinne von § 1 BauGB sämtliche ökonomischen, ökologischen und sozialen, privaten und öffentlichen Belange bei der städtebaulichen Inanspruchnahme und Wiedernutzbarmachung von Boden, aber auch bei dessen Schutz vor solcher Inanspruchnahme im Innen- und Außenbereich.

Literatur

Die Literatur zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht wird jeweils semesteraktuell vorgegeben.

Modul
303-054 P2 Stadtquartiersplanung
Modulkürzel: P2 SQP

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Robin Ganser		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	2. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Praktische Anwendung von Inhalten aus 303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung, sowie aus 303-052 Transformation von Stadt und Raum und GIS aus 303-050 P1 Einführung in das Entwerfen und Darstellen		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	5 SWS = ca. 56,25 h	93,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Projekt/Studienarbeit 4 SWS; mit begleitender Vorlesung 1 SWS; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 12 Wochen; schriftlicher Leistungsnachweis sowie Präsentation und Diskussion		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls eine Bestandsanalyse (ca. M.: 1:10.000-1:1.000) für eine Potentialfläche erarbeiten, welche gekennzeichnet ist von:

- integrierter Lage
- überschaubarem Flächenumgriff
- geringer Komplexität

Die Studierenden können ferner ein stadtplanerisches Konzept erarbeiten:

- mit Schwerpunkt auf M.: 1:1.000 und
- unter Integration von baulichen Nutzungen, Grün- und Freiraum, sowie Verkehrsflächen,
- sowie erste Ansätze zu planungsrechtlicher Umsetzung auf teillörtlicher Ebene definieren.

Die Studierenden können zudem eine Präsentation der Ergebnisse erstellen und halten, sowie diese in einer Diskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden analysieren ein Plangebiet auf Basis unter Einsatz vorgegebener Methoden.

Ferner recherchieren sie unter Einsatz vorgegebener Methoden standort- und problembezogen den aktuellen Stand der Technik zu relevanten inhaltlichen Themen.

Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden ein stadtplanerisches Konzept unter besonderer Berücksichtigung flächensparender Siedlungsentwicklung einschließlich folgender Elemente:

- Flächenhaftes Nutzungskonzept mit Erschließungssystem in angemessenem Maßstab (z.B. 1:2000)
- Beschreibung und Begründung des geplanten Stadtquartiers mit konkreten Planungszielen, die erreicht werden sollen
- Städtebauliches Strukturkonzept / Bebauungsvorschlag einschließlich öffentlicher Grün- und Freiflächen im angemessenen Maßstab (z.B. 1:1000 / 1:500)
- und errechnen zentrale städtebauliche Kennzahlen dieser Planung

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse unter Einsatz vorgegebener Methoden und verteidigen die Planung. Die Projektarbeit wird flankiert durch eine begleitende Vorlesung zu informellen Planungsinstrumenten.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen der Stadtquartiersplanung werden insbesondere ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit behandelt, aber auch ökonomische Themen im Kontext der städtebaulichen Kennzahlen.

Literatur

Reader Städtebau und Stadtplanung sowie semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-055 P2 Städtebaulicher Entwurf 1
 Modulkürzel: P2 E1

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	2. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang mit anderen Modulen	-				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt 9 x 25 h = 225 h	Kontaktzeit 9 SWS = ca. 101,25 h	Selbststudium 123,75 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 1	Lehrveranstaltung Projekt	Lern-/Lehrformen Projektarbeit	SWS 9	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden				

Modulziele / Lernergebnisse

Das erste Entwurfsprojekt im Studiengang Stadtplanung ist die erste praktische Übung zur Komplexität des städtebaulichen Entwerfens, aufbauend auf den im ersten Semester vermittelten Grundlagen. Anhand eines Entwurfsgebiets werden erste Kenntnisse über Entwurfsmethoden sowie ihre Anwendung zur Lösung von städtebaulichen Aufgaben vermittelt und in einer Gruppenarbeit angewendet.

Die Studierenden vertiefen Fertigkeiten und Kompetenzen in der graphischen und physischen Darstellung und Präsentation ihrer Entwurfsideen und erlernen analytische Kompetenzen:

- Kenntnisse über und Fertigkeiten im Umgang mit Entwurfsmethoden zur Lösung von städtebaulichen Aufgaben in einem vorgegebenen städtischen Raum
- Erlernen von Daten- und Raumanalysen mit Hilfe von Geoinformationssystemen (GIS)
- Durchführung von Bestandsaufnahmen und Vor-Ort-Begehungen und
- Fertigkeiten in der Zuordnung von Funktionen und der Anwendung von Gestaltungsprinzipien

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden in Arbeitsgruppen für ein vorgegebenes Plangebiet konzeptionelle Ideen zur räumlichen und städtebaulichen Entwicklung. Sie setzen sich praxisorientiert mit dem vorgegeben Plangebiet analytisch und konzeptionell auseinander, bewerten ihn und leiten konzeptionelle Maßnahmen ab.

Der Städtebauliche Entwurf I setzt sich mit einem städtischen Teilraum bzw. Quartier auseinander und gliedert sich methodisch in Bestandsanalyse, Ziel- und Leitbildentwicklung, Rahmenplanung und Gestaltungskonzept. Die Studierenden nähern sich dabei über unterschiedliche Maßstabsebenen der stadträumlichen Gestaltung an.

Sie diskutieren stadtmorphologische und stadträumliche Grundlagen, lernen unterschiedliche Funktions- und Nutzungs- bzw. Nutzeransprüche abzuwägen und integrierten bauliche, freiraumplanerische, verkehrliche und soziale Belange. Darüber hinaus vertiefen sie Kompetenzen der Planerstellung als Präsentations- und Kommunikationselement und vertiefen ihre plangrafischen Fähigkeiten.

In begleitenden Übungen erlernen die Studierenden die Grundlagen in Geoinformations-Systemen und wenden diese insbesondere in der Daten- und Raumanalyse im Projekt an.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des P2 Städtebauliches Entwerfen I werden vornehmlich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-056 Stadtbaugeschichte und Architektur
 Modulkürzel: SA

Organisation				
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024			
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck			
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen			
Semester	2. Fachsemester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Moduldauer	einsemestrig			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang mit anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	SPB			
Credits / Leistungspunkte	6			
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium	
	6 x 25 h = 150 h	4 SWS = ca. 45 h	105 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 8 Wochen			
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback			
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden			

Modulziele / Lernergebnisse

Parallel zum Projekt 2 Städtebauliches Entwerfen 1 lernen die Studierenden Grundlagen zur historischen Entwicklung von Städten, reflektieren Städtebauliche Leitbilder und Haltungen, um diese in den Kontext aktueller Stadtentwicklungen zu setzen und zu verstehen. Weiterhin werden Grundlagen der Architektur und Gebäudelehre vermittelt und die Studierenden lernen das Zusammenwirken von Gebäuden und dem umgebenden städtebaulichen Kontext.

Folgende Qualifikationsziele werden verfolgt:

- Wissen über Stadtbaugeschichte, städtebauliche Leitbilder, Haltungen und Positionen
- Fertigkeiten im Erkennen stadtmorphologischer, stadträumlicher und architektonischer Zusammenhänge
- Vertiefendes Erlernen und Erkennen aktueller städtebaulicher und stadtgestalterischer Grundsätze und deren Entwicklung
- Kenntnisse der Gebäudelehre / Grundrissgestaltung städtischer Regelbausteine
- Erkennen und Gestalten des Zusammenwirkens von Objekt und Kontext
- Kenntnisse über und Fertigkeiten in der Beurteilung und Umsetzung der Erfordernisse, die unterschiedliche Bausteine der Stadt und Funktionen an den städtischen Raum stellen

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Weiterentwicklung städtischer Räume setzt das Wissen ihrer Historie voraus. In diesem Sinne lernen die Studierenden die Grundlagen der Stadtbaugeschichte sowie wichtige Vertreter:innen und Leitbilder kennen und können mit diesem Wissen aktuelle Entwicklungen in der Stadtplanung reflektieren und bewerten.

Im Seminar stehen die unterschiedlichen Bausteine der Stadt (Wohnen, Gewerbe, Bildung und Handel sowie Öffentlicher Raum und Freiraum) im Fokus sowie ihre historische Entwicklung, heutige Ansprüche, und architektonische Grundprinzipien.

Neben fachlich theoretischem Input sind die Studierenden aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen und einzubringen, z.B. über Peer-Group-Teaching, Referate, Projektrecherchen, Stegreifübungen etc.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des P2 Städtebauliches Entwerfen I werden vornehmlich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-057 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Modulkürzel: TMS

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Alfred Ruther-Mehlis				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	1. Fachsemester, 2. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	zweisemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Modul legt Grundlagen für parallele und folgende Lehrveranstaltungen				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	2 x 3				
Workload	Gesamt		Kontaktzeit		Selbststudium
	6 x 25 h = 150 h		2 SWS = ca. 22,25 h		127,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Seminar	VL, Referate, Diskussion	1	deutsch
Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden					
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen, Klausur 60min				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse	
Studierenden erlangen Kenntnisse: • Von Projektplanungsmethoden • Zur Projektsteuerung • Zur Systemtechnik • Über Selbststeuerung • Über Systeme • Über Interaktionssteuerung • Zu prozeduralen Planungstheorien Durch die seminaristische und diskursive Bearbeitung der Themen erlangen die Studierenden folgende Fertigkeiten: • Definieren planungsrelevanter Ziele • Erarbeiten komplexer Zielsysteme • Grundlagen zum Erstellen disziplinärer Fachplanungen • Grundlagen zum Erstellen integrierter Planungen • Grundlagen zum Erstellen integrativer Planungen	
Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x
Inhalte	
Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zur Entstehung, Entwicklung und Anwendung prozeduraler Planungstheorien. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf das planerische Handeln in komplexen gesellschaftlichen Zusammenhängen gelegt. Es werden die wesentlichen Akteursgruppen räumlicher Planung, deren Interessen und deren Wirken auf die Planung und in der Planung thematisiert. Dabei wird auf die Veränderungen im Planungsverständnis aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ebenso eingegangen wie auf deren Einflüsse auf die Theoriebildung. Die Studierenden diskutieren und arbeiten zu diesen Themen: • Planungsprozesse • Planungsbeteiligte, Promotoren und Opponenten • Funktionen der Planungstheorie • Bildung von Theorien • Organisation von Planungsprozessen • Wandel im Planungsverständnis • Planungsmodelle in Theorie und Praxis • Kommunikative Planung • Sektorale Planung • Programmplanung • Finalplanung • Entwicklungsplanung	
Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?	
Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung planerischen Handelns thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert. Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.	
Literatur	
Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.	

Modul
303-058 Planung und Gesellschaft
 Modulkürzel: PG

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	2. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Stadt- und Raumsoziologie 303-064 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106 Umwelt und Gesellschaft 302-078				
Verwendung in den Studiengängen	SP				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium		
	75 h	3 SWS = ca. 33,75 h	41,25 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 8 Wochen (StA8) Präsentation und Diskussion		Ermittlung Modulnote		
			50%		
			50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur, Podcasts und Internetquellen, Fachgespräche und Dokumentationen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Individuelle Hausübungen, Kleingruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Dynamik von Gesellschaft. Ziel ist es, durch die Erklärung aktueller gesellschaftlicher Trends deren Auswirkungen auf die räumlichen Strukturen zu beschreiben. Die Studierenden lernen mit zentralen Begriffen der Sozialwissenschaften wie z.B. sozialer Wandel, soziale Ungleichheit, Lebensstile und Milieus, Normen, Werte und Machtverhältnisse gesellschaftliche Prozesse und Strukturen zu erklären und auf aktuelle sozial-räumliche Konfigurationen anzuwenden. Die Studierenden werden dadurch angeregt, Stadtplanung als sozialen und kulturellen Prozess zu denken.

Dabei wird deutlich, dass Stadtplanung als sozialwissenschaftliche Disziplin sich in gesellschaftlichen Prozessen und vielfältige Beteiligungen von Akteuren begründet. Die Studierenden reflektieren und diskutieren zukünftige Herausforderungen, die der ökologische, ökonomische, technologische, soziale und kulturelle Wandel für die Stadtplanung und Stadtgesellschaft hervorbringen. Eine besondere Aufmerksamkeit erhält dabei der gesellschaftliche und politische Einfluss für Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung. Die Studierenden lernen dadurch, räumliche Planungen in die jeweils spezifischen Gesellschaftsmodelle einzuordnen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Ausgehend von unterschiedlichen Sichtweisen auf die Gesellschaft in ihren demographischen und soziologischen Strukturen werden grundlegende Begrifflichkeiten wie Individuum und Gesellschaft, Normen, Werte, Rollen, Familie und Sozialisation, Macht, Herrschaft, Konflikt, sozialer Wandel und soziale Ungleichheit vorgestellt. Da Stadtplanung sich in besonderer Weise mit unterschiedlichen Verteilungen von demographischen und sozialen Ungleichheitskategorien im Raum auseinandersetzt, werden die soziologischen Inhalte in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Rolle von Stadtplanung diskutiert.

Aktuelle gesellschaftliche Trends (Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft, Postmoderne, Globalisierung, Nachhaltigkeit, Regionalisierung, Digitalisierung etc.) und der zugrundeliegende soziale Wandel (Demographie, Ökonomie, Technologie, Verwaltung, soziale Ungleichheit etc.) werden durch Fallbeispiele anhand veränderter räumlicher Strukturen dargestellt. Die Rolle der Instrumente, Strategien und Methoden der Stadtplanung werden in den jeweiligen räumlichen, sektoralen, funktionalen und zeitlichen Kontext eingeordnet.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Stadtplanung wird in diesem Modul als sozialwissenschaftliche Disziplin begründet und somit in ökonomische, soziale und ökologische Strukturen und Prozesse eingeordnet. Gesellschaftlicher Wandel wird als Grundlage und Herausforderung für innovative Instrumente und Modelle der Stadtplanung diskutiert.

Literatur

Frey, Oliver 2015: Die Stadt von morgen; in: Spektrum der Wissenschaft, S. 80–86, Mai 2015.

Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Frey, Oliver; Koch, Florian (Hrsg.): Die Zukunft der europäischen Stadt. Stadtpolitik, Stadtplanung und Stadtgesellschaft im Wandel; VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2011.

Frey, Oliver; Ruther-Mehlis, Alfred; Krug, Henning; Ganser, Robin; Gaß, Siegfried (Hrsg.): Planen lernen: Wege in die Zukunft der Stadt. Festschrift 40 Semester Stadtplanung; Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen, Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie (FUGT), Studiengang Stadtplanung, Eigenverlag, Nürtingen 2020.

Pongs, Armin (Hrsg.): In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, Dilemma Verlag, München 2000.

Vertiefungsstudium

Modul

303-059 P3 Stadtteil- und Flächennutzungsplanung

Modulkürzel: PS SFNP

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Robin Ganzer		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	3. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig / Wintersemester		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Praktische Anwendung von Inhalten aus 303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung, sowie aus 303-052 Transformation von Stadt und Raum und aus 303-063 Vertragsinstrumente, besonderes Städtebaurecht, Umweltbezüge in der Bauleitplanung		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	5 SWS = ca. 56,25 h	93,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Projekt/Studienarbeit 4 SWS; mit begleitender Vorlesung 1 SWS; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls eine Bestandsanalyse (ca. M.: 1:10.000-1:1.000) für eine Potentialfläche und deren gesamtstädtische Einordnung erarbeiten, welche gekennzeichnet ist von

- integrierter bis peripherer Lage,
- größerem Flächenumgriff,
- mittlerer Komplexität in inhaltlichen und/oder räumlichen Teilbereichen.

Die Studierenden können ferner ein stadtplanerisches Konzept unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Einordnung erarbeiten:

- mit Schwerpunkt auf M.: 1:1.000 und
- unter Integration von baulichen Nutzungen, Grün- und Freiraum sowie Verkehrsflächen,
- sowie eine planungsrechtliche Umsetzung des teilörtlichen Konzeptes in Form von Darstellungen für die Fortschreibung, Änderung oder Neuaufstellung eines Flächennutzungsplans erarbeiten.

Die Studierenden können zudem eine Präsentation der Ergebnisse erstellen und halten sowie diese in einer Diskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden analysieren ein Plangebiet auf Basis unter Einsatz selbst gewählter und abgestimmter Methoden. Ferner recherchieren sie unter Einsatz selbst gewählter und abgestimmter Methoden standort- und problembezogen den aktuellen Stand der Technik zu relevanten inhaltlichen Themen.

Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden ein stadtplanerisches Konzept einschließlich folgender Elemente:

- Klar Definierte Planungsziele unter besonderer Berücksichtigung flächensparender Siedlungsentwicklung sowie von Klimaschutz und -anpassung,
- Flächenhaftes Nutzungskonzept mit Erschließungssystem in angemessenem Maßstab (z.B. 1:2000),
- Beschreibung und Begründung des geplanten Stadtteils (s.o. mit konkreten Planungszielen, die erreicht werden sollen),
- Städtebauliches Strukturkonzept / Bebauungsvorschlag einschließlich öffentlicher Grün- und Freiflächen in angemessenem Maßstab (z.B. 1:1000 / 1:500),
- und errechnen zentrale städtebauliche Kennzahlen dieser Planung.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse unter Einsatz angestimmter Methoden und verteidigen die Planung.

Die Projektarbeit wird flankiert durch eine begleitende Vorlesung zu Fach- und Rechtsgrundlagen der Flächennutzungsplanung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen der Stadtteilplanung werden insbesondere ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit behandelt, aber auch ökonomische Themen im Kontext der städtebaulichen Kennzahlen.

Literatur

Reader Städtebau und Stadtplanung sowie semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
302-060 P3 Plan und Projekt
Modulkürzel: P3

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Alfred Ruther-Mehlis				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	3. Fachsemester / jährlich				
Angebotshäufigkeit	einsemestrig				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Aufbauend auf den Modulen der Vorsemester. Ansonsten abhängig vom Projektthema				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Kontaktzeit		Selbststudium
	6 x 25 h = 150 h		5 SWS = ca. 56,25 h		93,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Projekt	Projektarbeit	5	deutsch
	Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden				
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine modulspezifischen Einschränkungen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Berufsfeldspezifisch große Freiheiten bei der Leistungserbringung				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die folgenden Aspekte planerischen Handelns und können Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur „Planung der Planung“ anwenden:

- Projektplanungsmethoden
- Projektsteuerung
- Systemtechnik
- Selbststeuerung
- Systeme
- Formulierung und Umsetzung planungsrelevanter Ziele

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Studierenden bearbeiten in Arbeitsgruppen überschaubare planerische Fragestellungen. Sie lernen hierbei parallel-wettbewerblich, parallel-vernetzt und arbeitsteilig zu arbeiten. Sie vollziehen reale Planungsprozesse und Einzelprojekte geringer und mittlerer Komplexität nach und entwickeln an realen Aufgabenstellungen eigene Ansätze zur Planung und Durchführung stadtplanerischer Projekte.

Dabei stehen das Erlernen und das Anwenden folgender Aspekte im Vordergrund:

- Methoden und Instrumente
- Akteurs- und Interessenkonstellationen
- Planung im politisch-administrativen System
- Bestandsaufnahmen, -analysen
- Interdisziplinarität im Planungsprozess
- Umgang mit Sach- und Beziehungsebenen
- Ganzheitlich-vernetztes Denken
- Denken in Modellen, systemisches Denken
- Problemlösungstechniken
- Projektplanung und Planungstechniken
- Typische Schritte im Planungsprozess
- Komplexität des Planungsprozesses
- Machtverhältnisse, Promotoren in der Stadtplanung
- Problem- und adressatenorientierte Darstellung und Diskussion von Planungsgegenständen, -inhalten und -beteiligten
- Kommunikationsformen

Berufsfeldspezifisch bestehen große Freiheiten bei der Leistungserbringung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung bei Projekt- und Planungsmanagement thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert. Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.

Modul
303-061 Verkehr und Technische Infrastruktur
Modulkürzel: VTI

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Henning Krug		
Weitere Lehrende	Bei Bedarf		
Semester	3. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Das Modul liefert Grundlagen der Verkehrs- und Infrastrukturplanung für alle Module, die sich mit der Zukunft von Stadt und Landschaft beschäftigen.		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	6 CR x 25 h = 150 h	4 SWS = ca. 45 h	105 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 8 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-		
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden.		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben ein theoretisch fundiertes und praktisch anwendbares Verständnis der Zusammenhänge von Verkehrs-, Infrastruktur- und Stadtentwicklung.

Die Studierenden erwerben ein Basiswissen über die stadtplanerisch besonders relevanten Transporte wie die von Personen, Gütern, Wasser, Abwasser, Energie und Daten sowie ihre spezifischen Infrastrukturen.

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über den Personenverkehr. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, Verkehr gleichzeitig als Folge und Ursache spezifischer räumlicher Strukturen zu verstehen und dieses Wissen als Grundlage für eigene planerische Konzepte auf den Maßstabsebenen Quartier, Stadt und Region zu verwenden.

Sie verstehen insbesondere, was die raumprägende Kraft des vorherrschenden Verkehrssystems bedeutet und wie mit Verkehrspolitik und Verkehrsplanung die Stadtentwicklung stärker gesteuert wird als mit jedem stadtplanerischen Instrument.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	

Inhalte

In dem Modul geht es um die Bedeutung von Verkehrssystemen und Infrastrukturen für Stadtentwicklung und Städtebau und insbesondere um:

- Verhaltens- und Denkmuster in Bezug auf Raum und Raumüberwindung
- in Stadt und Landschaft relevante Personenverkehrsmittel und Infrastrukturen mit ihren technischen und räumlichen Eigenschaften
- Wechselwirkungen der Verkehrsmittel und Infrastrukturen untereinander und mit Städtebau und Siedlungsstruktur
- Konzepte und Grundlagen der nachhaltigen Verkehrs- und Infrastrukturplanung

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Netz der öffentlichen Räume mit seinen besonderen Qualitäten und Gestaltungszielen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Die Gestaltung von Verkehrssystemen und Infrastrukturen sind zahlreiche soziale, ökologische und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung unmittelbar betroffen.

Literatur

- Curdes, Gerhard (1996): Stadtstruktur und Stadtgestaltung. Stuttgart (HfWU-Bib)
- Feldtkeller, Andreas (1995): Die zweckentfremdete Stadt. Wider die Zerstörung des öffentlichen Raums. Frankfurt a. M.
- Holzapfel, Helmut (2020): Urbanismus und Verkehr. Beitrag zu einem Paradigmenwechsel in der Verkehrsorganisation Wiesbaden (HfWU eBook)
- Knoflacher, Hermann (2007): Verkehrsplanung. Wien (HfWU-Bib)
- Monheim, Heiner (2018): Wege zur Fußgängerstadt. Analyse und Konzepte. Hohenwarsleben (HfWU-Bib)
- Sim, David (2019): Soft City. Building Density for Everyday Life. Washington u. a. (HfWU-Bib + eBook)

Modul
303-062 Stadtökonomie und Stadortlehre
Modulkürzel: STÖS

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Alfred Ruther-Mehlis				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	3. Fachsemester, jährlich				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Modul legt ökonomische Grundlagen für parallele und folgende Lehrveranstaltungen				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Kontaktzeit		Selbststudium
	6 x 25 h = 150 h		4 SWS = ca. 45 h		105 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Seminar	VL, Referate, Diskussion	1	deutsch
	Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden				
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen, Klausur 60min				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Kenntnisse:

- ökonomische Grundlagen und ihre Bedeutung für die Stadtplanung
- Kommunales Haushaltsrechts und städtischer Wirtschaftskreislauf
- Aufgabenverteilung und Aufgabenergänzung zwischen öffentlichen und privaten Akteuren der Stadtentwicklung
- die Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung
- Die Zusammenhänge zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und immobilienwirtschaftlichen Entwicklungen
- Die Grundsätzliche Funktionsweise des nationalen und internationalen Immobilienmarktes sowie seine Einflussfaktoren
- Zum Verständnis der Immobilienwirtschaft relevante Einzelheiten des Mietrechts

Fertigkeiten:

- Standortfaktoren akteursbezogen analysieren und deren Qualitäten erkennen sowie Standortentscheidungen treffen
- planungsrelevanter Ziele und ergebnisorientierter raumbezogener Lösungsansätze definieren
- sich in die Rolle von Investoren versetzen
- Wirtschaftliche Belange im Kontext stadtplanerischer Entscheidungen berücksichtigen

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Preisbildung, Markt und Planung
- betriebswirtschaftliche und stadtwirtschaftliche Implikationen räumlicher Planung,
- Stadtentwicklung als sozioökonomischer Prozess, wirtschaftliche Bedeutung der Stadtplanung
- Aufstellung und Vollzug kommunaler Haushalte, Stadtplanung und kommunale Haushalte
- wirtschaftliches Denken und Handeln in öffentlichen Verwaltungen
- Handlungsfelder, Voraussetzungen, rechtliche, politische und administrative Aspekte
- Interessenkongruenzen und –Kollisionen verschiedener Akteure
- Wirtschaftliches Grundverständnis zur Einführung in den Immobilienmarkt
- Einflussfaktoren des Immobilienmarkts
- Wohnungspreise und Mietpreisentwicklungen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung planerischen Handelns thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert.
Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.

Modul

303-063 Vertragsinstrumente, besonderes Städtebaurecht, Umweltbezüge in der Bauleitplanung

Modulkürzel: VbStbU

Organisation		
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kukk	
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen	
Semester	3. Fachsemester/4. Fachsemester	
Angebotshäufigkeit	jährlich	
Moduldauer	zweisemestrig	
Modulart	Pflichtmodul	
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine	
Zusammenhang mit anderen Modulen	Vertieft die rechtlichen Grundlagen aus dem Modul 303-053	
Verwendung in den Studiengängen	SPB	
Credits / Leistungspunkte	3. Sem. 3, 4. Sem. 3	
Workload	Gesamt:	3. Sem 75 h, 4. Sem. 75 h
	Kontaktzeit:	3. Sem. 2 SWS = ca. 22,5 h, 4. Sem. 3 SWS = ca. 33,75 h
	Selbststudium:	3. Sem. 52,5 h; 4. Sem. 41,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung: Recht 3 und Recht 4	
	Lern-/Lehrformen: Vorlesung; Fallbearbeitung; Abfragen, Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden	
	SWS: 3 Sem. 2 SWS; 4. Sem. 3 SWS	
	Sprache: deutsch	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)		
Leistungsnachweise mit Dauer	Klausur 60 min (3. Sem); Studienarbeit 8 Wochen mit Präsentation und Diskussion (4. Sem.)	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Gesetzestexte Baugesetzbuch, Landesbauordnung Baden-Württemberg, ggf. zur Verfügung gestellte Auszüge Verwaltungsverfahrensgesetz und Verwaltungsgerichtsordnung	
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine	
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback	
Bemerkungen		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- Verfahrens- und inhaltliche Fehler bei der Aufstellung von Bauleitplänen, insbesondere bei den Beteiligungsverfahren, einschließlich des vereinfachten und beschleunigten Verfahrens der Innenentwicklung identifizieren, nach den Grundsätzen der Planerhaltung ihre Relevanz beurteilen und Kommunen Schritte zu ihrer Heilung empfehlen,
- Städtebauliche Verträge und ihre Anwendung (Anwendungsbereiche des § 11 BauGB; Public-Private-Partnership; vorhabenbezogene Bebauungspläne) bei der Baulandentwicklung verstehen, entwerfen sowie mit Vertragsparteien die Argumente für den Abschluss diskutieren,
- Instrumente des besonderen Städtebaurechts, insbesondere der städtebaulichen Sanierung, der Stadterneuerung, des Stadtumbaus und des Baugebots verstehen und ihre Einsatzmöglichkeit beurteilen,
- Entschädigungsansprüche in der Bauleitplanung beurteilen,
- Den Umgang mit Sachverständigen im Bebauungsplanaufstellungsverfahren strukturieren und Grundlagen des Immissionsschutzes (Lärm, Licht, Geruch einschließlich der geltenden Normen) beurteilen,
- Instrumente der kommunalen Verkehrsplanung durch den Bebauungsplan einsetzen,
- Bodenschutz, Natur- und Landschaftsschutz in der Bauleitplanung beurteilen und einsetzen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Neben der „klassischen“ Vorlesung zu den genannten Themen und der dafür erforderlichen Auseinandersetzung mit Gesetzestexten arbeiten die Studierenden mit Fallbeispielen aus der Praxis einschließlich von Rechtsfällen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Die Vertiefung von Kenntnis und Verständnis des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts behandelt im Sinne von § 1 BauGB sämtliche ökonomischen, ökologischen und sozialen, privaten und öffentlichen Belange bei der städtebaulichen Inanspruchnahme und Wiedernutzbarmachung von Boden, aber auch bei dessen Schutz vor solcher Inanspruchnahme im Innen- und Außenbereich.

Literatur

Die Literatur zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht wird jeweils semesteraktuell vorgegeben.

Modul
303-064 Stadt- und Raumsoziologie
 Modulkürzel: SRS

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	3. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Planung und Gesellschaft 303-058 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106 Umwelt und Gesellschaft 302-078				
Verwendung in den Studiengängen	SP				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt		Kontaktzeit		Selbststudium
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung		Lern-/Lehrformen	SWS Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer			Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 8 Wochen (StA8)		50%		
	Präsentation und Diskussion		50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Individuelle Hausübungen, Kleingruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Ziel ist die Vermittlung von Stadt- und Raumentwicklung als vielfältiger Prozess, in dem die unterschiedlichsten Akteure (Ökonomie, Kultur, Politik, Verwaltung, Bürgerschaft u.a.) ihre Interessen zwischen Kooperations- und Konkurrenzformen aushandeln. Die Studierenden lernen gesellschaftliche Prozesse in den Raum zu übersetzen. Dabei soll das raum-, zeit- und theoriebedingte Verständnis von „Stadt“ und das der Stadtgesellschaft(en) dargestellt und eingeordnet werden. Aktuelle Probleme der Stadtplanung und des Städtebaus werden durch theoretische Zugänge der Stadtsoziologie kritisch reflektiert.

Die Studierenden analysieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in ihren Auswirkungen auf die räumlichen Strukturen. Diese Erkenntnisse dienen dazu, die neuen sozial-räumlichen Konfigurationen im Siedlungsgefüge zu erklären und in das Beziehungsgeflecht zwischen gesellschaftlichen, räumlichen und planerischen Dimensionen einzuordnen. Ziel ist es, ein breiteres Verständnis von Raum zu vermitteln und die vielfältigen Raumbegriffe (philosophische, physikalische, geographische, soziologische, ökonomische) in einer interdisziplinären Betrachtungsweise zusammenzuführen. Die Studierenden lernen dadurch ein relationales Raumverständnis zu entwickeln und in der Praxis anzuwenden.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	

Inhalte

Im Modul werden zentrale Stadtmodelle vorgestellt und die darin zum Ausdruck kommenden Veränderungen der städtischen Räume herausgearbeitet. Der städtische Wandel wird in das Beziehungsgeflecht zwischen gesellschaftlichen, räumlichen und planerischen Dimensionen eingeordnet. Stadt- und Raummodelle werden entlang ihrer historischen und aktuellen Entwicklung dargestellt. Die Prozesse der Segregation und Gentrification sowie der Integration und Exklusion im städtischen Raum stehen im Fokus des Moduls. Zudem werden aktuelle Herausforderungen dargelegt, die der ökologische, ökonomische, technologische, soziale und kulturelle Wandel für die Stadtplanung und Stadtgesellschaft hervorbringen.

Das Modul führt in ausgewählte Raumtheorien ein und zeigt das verkürzte Verständnis von Raum als Behälter-Raum-Konzept auf. Die Vorstellung von der sozialen Konstruktion des Raumes und die Darstellung konkreter „Raum-Fragen“, werden auf die Rolle der Stadtplaner*innen in einer zunehmend komplexen Gesellschaft bezogen. Raum wird als zentrale Kategorie der Stadtplanung in seiner Bedeutung für Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung dargestellt. Konzepte zur gesellschaftlichen Produktion des Raumes und der Siedlungsentwicklung werden somit in ihrer Bedeutung für die Stadtplanung diskutiert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Stadt- und Raumstrukturen werden in ihrer Bedeutung für die gesellschaftliche Entwicklung dargestellt. Insofern zeigen sich in nachhaltigen Siedlungs- und Raumstrukturen ökologische, soziale und ökonomische Faktoren als wechselseitiger Wirkungszusammenhang.

Literatur

Breckner, Ingrid; Göschel, Albrecht; Matthiesen, Ulf (Hrsg.): Stadtsoziologie und Stadtentwicklung, Baden-Baden: Nomos, 2020.

Dangschat, Jens; Frey, Oliver: Stadt- und Regionalsoziologie. in: Handbuch Sozialraum, Kessl, Fabian; Reutlinger, Christian; Maurer, Susanne; Frey, Oliver (Hrsg.), Wiesbaden, S. 143 – 164, 2005.

Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Löw, Martina: Vom Raum aus die Stadt denken. Grundlagen einer raumtheoretischen Stadtsoziologie. transcript Verlag, 2018.

Löw, Martina; Silke Steets; Sergej Stoetzer: Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie. Opladen & Farmington Hills: Budrich, 2008.

Meier, Lars; Steets, Silke; Frers, Lars: Theoretische Positionen der Stadtsoziologie, Weinheim & Basel: Beltz Juventa, 2018.

Modul
303-065 P4 Projekt zur Wahl mit Exkursion

Modulkürzel: P4 WPE

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser; Prof. Dr. Mecklenbrauck; Prof. Dr. Ruther-Mehlis		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	4. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Aufbau auf alle bisherigen Projektmodule		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	9		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	225 h	5 SWS = ca. 56,25 h	168,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Projekt/Studienarbeit 5 SWS; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen; schriftlicher Leistungsnachweis sowie Präsentation und Diskussion		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls eine vorgegebene Planfläche bewerten

- Zielsetzungen sowohl verbal als auch grafisch ableiten und darstellen
- ein städtebauliches Konzept unter Integration von baulichen Nutzungen, Grün- und Freiraum sowie Verkehrsflächen entwerfen
- Aspekte der Stadtgestaltung vertiefen und darstellen.

Die Studierenden können in gängigen städtebaulichen Maßstäben arbeiten und die geforderten Leistungen unter Einsatz geeigneter CAD-, GIS- und Grafikprogramme darstellen und ausgewählte Inhalte in 3D (digital und/oder Modell) abbilden. Sie können ihr Konzept mündlich präsentieren und in einer Diskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X
Inhalte	

Ziel des Studienprojektes ist es, Kenntnisse im städtebaulichen Entwerfen anzuwenden, zu vertiefen und zu diskutieren. Die Studierenden lernen, dass das städtebauliche Entwerfen ein Prozess ist, der neben räumlicher Analyse und Konzeption auf unterschiedlichen Maßstabsebenen auch die fachplanerische Abwägung und Integration sozialer Belange umfasst.

Die Arbeit bezieht sich auf ein Plangebiet im nationalen oder internationalen Kontext und wird begleitet durch eine Exkursion. Die Studierenden bereiten die Exkursion vor und konzipieren für den vorgegebenen Planungsraum ein städtebauliches Konzept unter Berücksichtigung stadtgestalterischer, freiraumplanerischer, verkehrlicher und sozialer Belange. Sie setzen dabei übergeordnete Trends, Herausforderungen und Bedarfe in den konkreten räumlichen Kontext und wägen diese ab.

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse unter Einsatz abgestimmter Methoden und dienender Programme und verteidigen die Planung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des P4 werden insbesondere ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul

303-066 Gestaltsicherung im Städtebau

Modulkürzel: GS

Organisation				
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024			
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck			
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen			
Semester	4. Fachsemester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Moduldauer	einsemestrig			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang mit anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	SPB			
Credits / Leistungspunkte	6			
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium	
	6 x 25h = 150 h	4 SWS = ca. 45 h	105 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 8 Wochen			
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback			
Bemerkungen	Kontaktzeiten können z.T. online stattfinden			

Modulziele / Lernergebnisse

Aufbauend auf den bisher gelernten Grundlagen des Planungsrechts, der Stadtbaugeschichte und stadtgestalterischen Elementen und Prozessen lernen die Studierenden in diesem Modul

- Grundlagen und Anwendung von Denkmalschutz und Denkmalpflege kennen,
- Vertiefen Ihre Fähigkeiten zu Möglichkeiten der Steuerung und Regulierung von Prozessen sowie Instrumente der Stadtgestaltung
- Gestaltungsmöglichkeiten von Ort- und Landschaftsbildern
- Wenden ihre Kenntnisse der Stadtbaugeschichte an und werden für historische Strukturen und Elemente sowie deren Weiterentwicklungsmöglichkeiten sensibilisiert
- Üben Methoden der städtebaulichen Denkmalpflege mit Praxisbezug.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Das Modul behandelt aktuelle Fragestellungen und Positionen des Städtebaus, der Stadtgestaltung und der Denkmalpflege. Dabei werden Leitbilder aus der Historie ebenso dargestellt, wie zeitgenössische Trends im Umgang mit dem Stadtkontext.

In der Auseinandersetzung von Historie, Bestand und Zukunft werden planungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten vermittelt und angewendet. Die Diskussion über Projekte, Möglichkeiten und Grenzen soll den Umgang mit eigenen Konzepten und die Einschätzung von Planungsvorhaben in stadträumlichen/historischen Kontexten insgesamt schärfen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls Gestaltsicherung im Städtebau werden vornehmlich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-069 Praktisches Studiensemester
 Modulkürzel: PRAX

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	5. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang mit anderen Modulen	-				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	30				
Workload	Gesamt	Kontaktzeit		Selbststudium	
	6 x 25 h = 750 h	3 SWS = ca. 33,75 h		716,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung Begleitseminar	Lern-/Lehrformen	SWS 3	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Schriftliche Arbeit (Praxisbericht) und Präsentation				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Im Praxissemester lernen die Studierenden stadtplanerische Berufsfelder im Rahmen eines Praktikums von mind. 90 Tagen kennen und erlernen folgende Kompetenzen:

- Umsetzung der in den Studiensemestern 1 bis 4 erlernten Kenntnisse
- Erfahrung über unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Stadtplanung
- Kennenlernen eines Berufsalltags
- Überprüfung individueller Interessenschwerpunkte, sowohl fachlich als auch persönlich
- Begleitung, Mitarbeit, Initiierung, Steuerung und/oder Moderation raumrelevanter Projekte und Prozesse unter Einsatz berufsspezifischer Methoden, Instrumente und Verfahren der Planungswissenschaften, im städtebaulichen Entwurf und/oder im Projektmanagement.

Zum Ende des Praxissemesters bereiten die Studierenden ihre Tätigkeiten und Learnings in einem Bericht auf und präsentieren diese im Rahmen eines Kolloquiums.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Das Begleitseminar dient dem Informationsaustausch zwischen Hochschule, Praxisstellen und Studierenden und begleitet die Studierenden von der Wahl geeigneter Praxisstellen bis zum Antritt. Zum Ende des Wintersemesters stellen die Studierenden ihre Tätigkeiten in einem Praxisbericht dar und präsentieren diese.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Praktischen Studiensemesters werden je nach Ausrichtung und Tätigkeit der jeweiligen Praxisstelle ökologische, ökonomische und/oder soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-070 P6 Städtebaulicher Entwurf 2
Modulkürzel: P6 E2

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	6. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang mit anderen Modulen	-				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Kontaktzeit		Selbststudium	
	9 x 25h = 225h	5 SWS = ca. 56,25 h		168,75 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 1	Lehrveranstaltung Projekt	Lern-/Lehrformen Projektarbeit	SWS 5	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 12 Wochen				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden				

Modulziele / Lernergebnisse

Das zweite Entwurfsprojekt widmet sich komplexen inhaltlichen und räumlichen Herausforderungen anhand einer konkreten und komplexen Planungsaufgabe. Bisher gelernte Inhalte und Methoden des städtebaulichen Entwerfens werden angewendet, vertieft und weiterentwickelt. Im Rahmen des Projekts lernen und vertiefen die Studierenden:

- kreativ Lösungen für die Zukunftsaufgaben eines Städtischen Raums zu entwickeln;
- basierend auf einer analytisch-räumlichen Annäherung und durch Abstraktion, Interpretation und Zusammenführung einer Vielzahl an Informationen und Gegebenheiten;
- relevante raumwirksame Herausforderungen zu identifizieren, zu reflektieren, einzubeziehen und abzuwägen;
- die Ableitung von Leitbildern, Konzepten und Strategien räumlicher/städtebaulicher Planung auf geeigneten Maßstabsebenen;
- baukulturelle Belangen einer nachhaltigen Raumentwicklung, die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes und den Prozess der Stadtgestaltung;
- Projekte mit interdisziplinären Aufgaben und in (interdisziplinären) Teams eigenständig und erfolgreich zu bearbeiten und zu steuern.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden erarbeiten in Gruppen stadträumlich-gestalterische Ideen für einen Planungsraum. Sie setzen sich praxisorientiert mit dem vorgegeben Plangebiet analytisch und konzeptionell auseinander und entwickeln eigenständig planerische und prozessuale Elemente einer nachhaltigen Entwicklung.

Der Städtebauliche Entwurf II setzt sich mit einem städtischen Teilraum bzw. Quartier auseinander und gliedert sich methodisch in Bestandsanalyse, Ziel- und Leitbildentwicklung, Entwicklungsszenarien, städtebauliches Konzept und stadtgestalterische Vertiefungen und Prozesse. Dabei wird auf unterschiedlichen Maßstabsebenen gearbeitet: übergeordnete, strukturelle Bezüge, Aussagen zur stadträumlichen Entwicklung bis hin zur städtebaulichen Entwurfsebene mit räumlich gestalterischen Detailaussagen auf Quartiers- und Baublockebene und zum öffentlichen Raum.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des P2 Städtebauliches Entwerfen I werden vornehmlich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Raumentwicklung thematisiert.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-071 P6 Plan und Prozess
 Modulkürzel: P6

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Alfred Ruther-Mehlis				
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen				
Semester	6. Fachsemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Aufbauend auf den Modulen der Vorsemester, insbesondere Plan und Projekt. Ansonsten abhängig vom Projektthema				
Verwendung in den Studiengängen	SPB				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt		Kontaktzeit	Selbststudium	
	9 x 25 h = 225 h		5 SWS = ca. 56,25 h	168,75 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Projekt	Projektarbeit	5	deutsch
	Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden				
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die folgenden Aspekte planerischen Handelns und können Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen „Planung der Planung“ anwenden:

- Projektplanungsmethoden
- Projektsteuerung
- Systemtechnik
- Selbststeuerung
- Systeme
- Formulierung und Umsetzung planungsrelevanter Ziele

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Studierenden bearbeiten in Arbeitsgruppen intensiv anspruchsvolle planerische Fragestellungen. Sie lernen und vertiefen hierbei parallel-wettbewerblich, parallel-vernetzt und arbeitsteilig zu arbeiten. Sie vollziehen reale Planungsprozesse und Einzelprojekte geringer bis hoher Komplexität nach und entwickeln an realen Aufgabenstellungen eigene Planungen und Durchführungsstrategien stadtplanerischer Projekte.

Dabei stehen das Anwenden und Vertiefen der bereits erlernten Aspekte im Vordergrund:

- Methoden und Instrumente
- Akteurs- und Interessenkonstellationen
- Planung im politisch-administrativen System
- Bestandsaufnahmen, -analysen
- Interdisziplinarität im Planungsprozess
- Umgang mit Sach- und Beziehungsebenen
- Ganzheitlich-vernetztes Denken
- Denken in Modellen, systemisches Denken
- Problemlösungstechniken
- Projektplanung und Planungstechniken
- Typische Schritte im Planungsprozess
- Komplexität des Planungsprozesses
- Machtverhältnisse, Promotoren in der Stadtplanung
- Problem- und adressatenorientierte Darstellung und Diskussion von Planungsgegenständen, -inhalten und -beteiligten
- Kommunikationsformen

Berufsfeldspezifisch bestehen große Freiheiten bei der Leistungserbringung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung bei Projekt- und Planungsmanagement thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert. Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.

Modul
303-074 P7 Bebauungsplanung
Modulkürzel: P7 Bp

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/204		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Robin Ganser		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	7. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Erfolgreiches Absolvieren von 303-053 Planungsrechtliche Steuerung städtebaulicher Entwicklung und 303-063; Vertragsinstrumente, besonderes Städtebaurecht, Umweltbezüge in der Bauleitplanung; Alternativ: gleichwertiges Vorwissen aus anderen Studiengängen.		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Baut auf vorgenannten Modulen auf sowie ggf. auf konzeptionellen Grundlagen aus 303-065 P4 Projekt zur Wahl mit Exkursion oder 303-070 P6 Städtebaulicher Entwurf II; nach Möglichkeit in Kooperation mit LPN		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	9		
Workload	Gesamt 225 h	Kontaktzeit 5 SWS = ca. 56,25 h	Selbststudium 168,75 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Projekt/Studienarbeit 4 SWS; mit begleitender Vorlesung 1 SWS; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Kompendium Baugesetzbuch und Landesbauordnung		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls einen Bebauungsplan

- mit allen Festsetzungen,
- kursorischem Umweltbericht und
- fokussierter Begründung erstellen,
- eine eigene Ablaufplanung zur Steuerung des Bebauungsplanverfahrens erstellen und
- ein solches Verfahren dokumentieren.

Die Studierenden können ferner in Bezug auf die o.g. Bebauungsplanung:

- selbständig standort- und problemorientiert recherchieren,
- analysieren und konzipieren,
- eine Präsentation der Ergebnisse erstellen und halten sowie diese in einer Diskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden analysieren ein Plangebiet (in der Regel auf Basis eines eigenen städtebaulichen / stadtplanerischen Konzeptes), recherchieren fachliche Grundlagen wie beispielsweise Gutachten und legen einen Geltungsbereich fest.

Auf dieser Basis wird ein Bebauungsplan einschließlich folgender Elemente erarbeitet:

- Zeichnerische und textliche Festsetzungen
- Nachrichtliche Übernahmen und Hinweise
- Örtliche Bauvorschriften
- Begründung
- Verfahrensvermerke

Die Studierenden setzen sich Rahmen der Bebauungsplanung mit einschlägigen Gesetzestexten, Kommentarliteratur und aktuellen Fachzeitschriften sowie Planungsdokumenten auseinander, um auf dieser Basis standortbezogen aktuelle sowie zukünftige Potentiale zu nutzen und Herausforderungen zu bewältigen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen der Bebauungsplanung werden gemäß gesetzlichen Auftrags alle für den Geltungsbereich relevanten ökonomischen, ökologischen und sozialen Belange behandelt.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell definiert.

Modul
303-076 Bachelorseminar
 Modulkürzel: BSe

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	7. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Das Bachelorseminar wird parallel oder vorbereitend zur Bachelorarbeit besucht.		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	3		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	31,5 h	2 SWS = ca. 22,5 h	9 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Seminar mit Studienarbeit; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 6 Wochen; schriftlicher Leistungsnachweis sowie Präsentation und Diskussion		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- aktuelle Themen der Stadtplanung selbständig recherchieren – insbesondere auf Basis einschlägiger Fachliteratur,
- auf dieser Basis eigene Forschungsfragen zu einem abgestimmten Thema definieren,
- geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragen wählen und einsetzen,
- die eigenen Fragestellungen, Theorien, Gedankengänge, Methoden und Arbeitsschritte erklären und diskutieren,
- andere Themen und Ansätze verstehen sowie Bezüge zwischen Themen innerhalb des eigenen Fachthemas und mit anderen Fachgebieten herstellen,
- andere Themen und Ansätze konstruktiv kritisieren und
- mit Feedback und Kritik umgehen sowie zur Verbesserung der eigenen Arbeit einsetzen,
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren, sowie
- in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden recherchieren und bereiten selbständig aktuelle Themen aus der gesamten fachlichen Breite der Stadtplanung auf der auch Schnittstellenthemen zu relevanten Disziplinen wie z.B. Landschafts-, Verkehrsplanung, Siedlungswasserwirtschaft oder Stadtsoziologie.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-077 Bachelorarbeit
 Modulkürzel: Bat

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	7. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Das Bachelorarbeit wird parallel zum oder nach dem Bachelorseminar erarbeitet.		
Verwendung in den Studiengängen	SPB		
Credits / Leistungspunkte	12		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	300 h	0,4 SWS = 4,5	295,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Betreuung durch gewählte Betreuende / Prüfende; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden.		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Bachelorarbeit 4 Monate mit schriftlicher und/oder zeichnerischer Ausarbeitung sowie Bachelorkolloquium.		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- Forschungsfragen zu formulieren und zu begründen, diese über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu beantworten,
- eigenständigen Gedanken sowie Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher bzw. planerischer Probleme entwickeln,
- geeignete Methoden der Problemlösung für die jeweilige Fragestellung auszuwählen, anzuwenden und ggf. weiter zu entwickeln,
- Theorien, Fachterminologien, Modelle, Lehrmeinungen und Grenzen ihres Faches kritisch reflektieren,
- die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, wie z.B. inhaltliche Richtigkeit und Genauigkeit, Überprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit sowie Redlichkeit.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Es ist sowohl eine theoretische als auch eine planungspraktische Themenwahl möglich. Das Thema soll immer anwendungsorientiert sein, d. h. es soll aufgezeigt werden, wie es auf spezifischen Maßstabsebenen und Handlungsfeldern der räumlichen Planung bzw. der raumwirksamen Politik zur Problemlösung beitragen kann.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Wahlpflichtfächer

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser		
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte, ggf. Gastreferenten		
Semester	6		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Module der Semester 1–6		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	6 x 25 = 150 h 118,5 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 h =
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	Sprache		SWS
	301-099 Internationale Projekte deutsch/ englisch	S	3
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S8	Ermittlung Modulnote 100 %	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*in		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort		
Modulziele / Lernergebnisse			

Die Studierenden erkennen Gestaltungstendenzen auf internationaler Ebene und sind in der Lage diese zu benennen, nationale Besonderheiten und Eigenheiten zu unterscheiden und zuzuordnen. Im Diskurs mit der Berufs-, Universitäts- und Verwaltungsrealität erhalten sie Einblick in die Standards und Rahmenbedingungen professionellen Handelns, in Richtlinien, Normen und mögliche Zertifizierungskriterien der interdisziplinären Gruppe der Verantwortlichen. Sie können fachliche und

sachbezogene Problemlösungen innerhalb ihres Handelns formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreter/innen sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter und übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln. Sie entwickeln eine eigenständige Entwurfshaltung, die von Umweltverantwortlichkeit (Ökologie, Ökonomie, Analyse der Wirkprozesse, soziale Belange) geprägt ist.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Stadt- und Freiraumentwicklung. Erkennen und Formulieren von Planungszielen. Bewertung und Ordnung von Planungskriterien (Funktions- und Gestaltqualität, Angemessenheit im Verhältnis zur Einsatzdauer, integrative Entwurfsziel-Abstimmung unter Planungspartnern, Nutzern, übrigen Betroffenen). Aspekte der Ökologie (Klimarelevanz, Biotopverbund, Artenschutz, Wassermanagement, Bodenerhalt, Energiegewinnung und -erhaltung). Materialverwendung (Bandbreite von Ressourcenverbrauch zu Ressourcenschutz, Erschließung von Ressourcen, Transport-, Herstellungs- und Erhaltungsaufwand, Pflege-, Wartungs- und Versorgungsintensität, Lebenszyklus). Aufenthalts- und Umgebungsqualität (Erreichbarkeit, Multifunktionalität, medizinisch-psychologischer Beitrag). Ausarbeitung planerischer Lösungen. Reflexion und Darstellung vermittelter Inhalte.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung beeinflussen Entwurfs-, Planungs- und Konstruktionsentscheidungen. Geschult wird das Verständnis für die Entwicklung von Strategien, das Erkennen von Synergien und die Entwicklung integrierter Konzeptionen unter den Kriterien der Zukunftseignung, Ressourcenverantwortung, Funktionserfüllung und Nutzerakzeptanz.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser		
Weitere Lehrende	Nein, ggf. Gastreferenten		
Semester	6		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Module der Semester 1–6		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	6 x 25 = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 h = 118,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	Sprache		SWS
	301-100	Sonderthema Technik und Umwelt deutsch	S 3
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote
	S6/R2		80:20
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen, dass Umwelt und Technik miteinander verknüpft sind und, wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Sie bewerten technologische Lösungen sowie auch Low Tech Lösungen im Kontext des Entwerfens und Bauens und sind in der Lage diese mit theoretisch und methodisch fundierten Argumenten gegenüber Fachvertreter/innen und Fachfremden hinsichtlich des Beitrags zur Nachhaltigkeit und zur Erfüllung ethischer Kriterien zu begründen. Sie setzen sich mit vielschichtigen Lösungsmöglichkeiten auseinander, mit Materialien, Strukturen und Prozessen. Forschungsergebnisse können sie darlegen und erläutern. Sie reflektieren ihr Planen und Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen. Sie können

Möglichkeiten und Grenzen technologischer sowie auch „natürlicher“ Lösungen einschätzen und erkennen zielführende Entwicklungen, die sie auf eigene zukünftige Entwurfs- und Ausführungsaufgaben übertragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Technik kann zur Optimierung der Funktionalität der Landschaft, zur Analyse und Bewertung von Bestands- und Zukunftsräumen eingesetzt werden, beispielsweise durch die Anwendung simulierender Software, Sensorik, intelligenter Bewässerungssysteme oder nachhaltiger Materialien. Gleichzeitig ist die Berücksichtigung der Umwelt von wesentlicher Bedeutung für die Erhaltung und den Schutz natürlicher Ressourcen, die Verringerung der Auswirkungen bebauter Umwelt und die Gewährleistung der langfristigen Nachhaltigkeit. Eine durchdachte Integration von Technologie kann zu funktionellen, nachhaltigen und optisch ansprechenden Stadt-/Landschaften führen. Herausforderungen bestehen jedoch darin, sicherzustellen, dass der Einsatz von Technik dem Erhalt und dem Schutz natürlicher Ressourcen dient, und nicht im Vergleich zu Low Tech Lösungen ein Vielfaches an Ressourcen verbraucht. Ebenso gilt es konkurrierende Prioritäten und Anforderungen am Standort zu erkennen, und ein optimales Gleichgewicht zwischen verschiedenen Zielen herzustellen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Verbindung von Technik und Umwelt spielt in der Landschaftsarchitektur eine entscheidende Rolle, da sie die Schaffung nachhaltiger und funktionaler Außenräume ermöglicht. Technologische Fortschritte im Bauen, in Verkehr, Landwirtschaft, im Energiesektor und in der Abfallwirtschaft können zu nachhaltigeren Praktiken führen, die die Umwelt und den Lebensraum schützen und erhalten.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-101 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren

Modulkürzel: PuB

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	/				
Semester	6 + 8				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig /Sommersemester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Stadtkonzepte und Öffentlicher Raum 301-097 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Umwelt und Gesellschaft 302-078				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP, LPN				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	75 h	3 SWS = 31,5 h	43,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-101	Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren	S	3	deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote
	Studienarbeit 6 Wochen (S6)	50 %	
	Präsentation und Diskussion	50 %	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden realisieren die zunehmende Bedeutung von Partizipation, können diese erklären und unterschiedliche Beteiligungsverfahren in ihrer Reichweite darstellen. Durch Kenntnisse über Methoden, Techniken und Verfahren der Partizipation erkennen die Studierenden deren Bedeutung sowohl für den Planungs- als auch den Entwurfsprozess.

Die Studierenden eignen sich, anhand praxisrelevanter Fallbeispiele aus der Landschaftsarchitektur, der Landschafts- und Stadtplanung, die unterschiedlichen Reichweiten von formalisierten Anhörungsverfahren, von interaktiven und aktivierenden Methoden als auch Prozesse der Koproduktion an und sind in der Lage sie zu reflektieren, sie erklären und zu begründen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die herausragende Bedeutung von Beteiligungsprozessen bei der räumlichen Planung wird anhand von Projektbeispielen vermittelt. Dazu werden unterschiedliche analoge und digitale Partizipationsformen vorgestellt. Neben der Öffentlichkeitsbeteiligung geht es um die Einbindung verschiedener Verwaltungsressorts und unterschiedlicher Fachdisziplinen bei Gestaltungsaufgaben. Sowohl die dabei entstehenden Chancen und Gefahren als auch die Herausforderungen und Grenzen von Partizipationsprozessen werden diskutiert. Neben formalisierten Beteiligungsverfahren werden informell-konfliktlösende Methoden (Anwaltsplanung, Planungszelle) sowie informell-konfliktvermeidende Instrumente (Runde Tische, Quartiersmanagement, Zukunftswerkstatt) vorgestellt. Mit Beispielen für neue Akteurskooperationen (Koproduktion, Bürgerräte, ressortübergreifende Arbeitsgruppen) wird die zunehmende Steuerungskomplexität verdeutlicht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung:

Das Modul zeigt, dass nachhaltige Entwicklung bei räumlichen Gestaltungsaufgaben spezifische Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren erfordert.

Literatur

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Stadt gemeinsam gestalten! Neue Modelle der Koproduktion im Quartier. 2021.

Frey, Oliver: Von der Partizipation als eine integrierte Strategie von „Urban Governance“ zur regulierten Selbststeuerung und Selbstorganisation in der Raumplanung; in: Hamedinger, Alexander; Frey, Oliver; Dangschat Jens S.; Breiffuss, Andrea (Hrsg.): Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat; VS Verlag, Wiesbaden, S. 224–249, 2008.

Selle, Klaus: Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe? Analysen und Konzepte. edition stadt | entwicklung, Verlag Dorothea Rohn, Detmold, 2013.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (Hrsg.): Handbuch zur Partizipation. 2011.

Sinning, Heidi: Beteiligung, In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover, S. 207-219, 2018.

Modul
301-104 Kunst und Landschaft
Modulkürzel: KuL

Organisation						
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024					
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel					
Weitere Lehrende	N.N.					
Semester	7					
Angebotshäufigkeit	Wintersemester					
Moduldauer	1 Semester					
Modulart	Wahlpflichtmodul					
Zulassungsvoraussetzung Modul						
Zusammenhang zu anderen Modulen						
Verwendung in den Studiengängen	-					
Credits / Leistungspunkte	6					
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	34	Selbststudium	116
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung		Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Kunst und Landschaft		V/ÜE/Workshop	3	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)						
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA8			Ermittlung Modulnote 100		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel						
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-					
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einzel- und Gruppenkorrekturen, Wahrnehmungsübungen					
Bemerkungen						

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden haben experimentell ihre Kompetenzen und Fertigkeiten der eigenen (Raum-) Wahrnehmung und des ästhetischen Empfindens geschärft. Dabei sind Sie mit dem Konzept der Irritation, Bedeutungszuschreibung, Bedeutungsverlust, Bedeutungsvergänglichkeit und des gezielten Medienwechsels als Ausgangsbasis vertraut, und haben deren Wirkungszusammenhänge auf die eigene Wahrnehmung, das eigene Handeln und Fantasie, sowie der daraus resultierenden, veränderten fachlichen Arbeit, verstanden. Das Umsetzungsbeispiel der LandArt ist als Konstrukt und Konzept verstanden und in eigenen Arbeiten innerhalb kurzer Exkursionen mit natürlichen Materialien spontanen vor Ort und experimentell umgesetzt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Konzept LandArt
- LandArt am Beispiel Andrew Goldsworthy
- Strömungen der Kunst der 60er Jahre
- Wahrnehmung
- künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur
- Fotodokumentation und Ausstellung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Künstlerische Auseinandersetzung mit natürlichen Materialien, Ästhetische Wirkung natürlicher Materialien.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-106 Straßenentwurf
Modulkürzel: StrE

Organisation				
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024			
Modulverantwortlicher	Prof. Henning Krug			
Weitere Lehrende				
Semester	Wintersemester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	Alle Module mit Schwerpunkten in Entwerfen, öffentlicher Raum, Infrastruktur o. ä. In vielen Modulen sind Verkehrsanlagen und Straßen zwar Teil des Planungsraums jedoch ohne die spezifischen verkehrsplanerischen Anforderungen vollständig und gleichwertig in die Abwägung einbeziehen zu können. In diesem Modul werden die spezifischen Anforderungen, Werkzeuge und Lösungsmöglichkeiten für Innerortsstraßen vertieft und eine ganzheitliche Abwägung aller wichtigen Belange eingeübt.			
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur, Stadtplanung			
Credits / Leistungspunkte	6			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	6 x 25 = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 = 118,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 301-106	Lehrveranstaltung Straßenentwurf	Lern-/Lehrformen V/S, LVvO	SWS 3 Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Abgabe Entwurf		Ermittlung Modulnote	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine Einschränkungen			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	/			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	/			
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können Ideenskizzen und Vorentwürfe für Innerortsstraßen selbständig erstellen und ihre Funktionsfähigkeit begründen. Sie sind in der Lage Straßenplanungen Dritter ganzheitlich zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen. Sie können sich in einem interdisziplinären Straßenplanungsteam gut verständigen, zielführende eigene Beiträge leisten sowie die Beiträge anderer zu einem integrierten Gestaltungsvorschlag zusammenführen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Alle Innerortsstraßen müssen eine Vielzahl unterschiedlicher verkehrlicher und städtebaulicher Funktionen erfüllen. Es werden Kenntnisse vermittelt über Nutzungsansprüche, Gestaltungsziele und -prinzipien, Straßentypen und Lösungsbeispiele. Die Menge der Lösungsmöglichkeiten erschließt sich jedoch erst, wenn die allgemeine Entwurfsmethodik gezielt und spielerisch in diesem Aufgabenbereich angewendet wurde. Schwerpunkt des Moduls ist daher der eigene Entwurf. Dabei kommen auch spezifische verkehrstechnische Analyse- und Entwurfswerkzeuge zum Einsatz.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Durch die Gestaltung von Straßen werden Verkehrssysteme, das Verkehrsverhalten und die Attraktivität von Städten und Dörfern verändert. Nachdem in den letzten Jahrzehnten das zügige Autofahren und das Parken im Fokus der Straßengestaltung stand, gibt es heute einen enormen Nachholbedarf an flächensparenden, verkehrsberuhigten, städtebaulich integrierten und fußgängerfreundlichen Lösungen.

Literatur

Aichinger, Wolfgang; Michael Frehn (2017): Straßen und Plätze neu denken. Berlin. Online verfügbar unter <https://www.umweltbundesamt.de>

Gertz, Carsten (2021): Verkehrsplanung, Bau und Betrieb von Verkehrsanlagen. Wiesbaden (HfWU eBook)

Kokkelink, Günther; Menke, Rudolf (1977): Die Straße und ihre sozialgeschichtliche Entwicklung. In: Stadtbauwelt (53), S. 354–358 (auf NEO zum Download)

Krug, Henning (2022): Flächensparender Vorrang von Straßenbahnen und Bussen; in: Verkehr + Technik, Heft 1+2, S. 29-36 und 65-69 (auf NEO zum Download)

Winning, Hans-Henning von; Weidauer, Martin (2018): Urbane Verkehrserschließung: Baugebiete, Netze, Straßen. In: Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Strategien, Konzepte, Maßnahmen für eine integrierte und nachhaltige Mobilität, 81. Berlin, Offenbach, 5.9.1. (aus NEO zum Download)

Modul

302-072 Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Roth				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	22,5 h		127,5 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Projekt	Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 8 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Regelmäßiges individuelles Coaching zu den Projekten für die Abgabeleistung				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen ein Portfolio unterschiedlicher digitaler Techniken, die in den Planungsdisziplinen (Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung und Naturschutz) eingesetzt werden können. Sie können unterschiedliche digitale Techniken beurteilen, aufgabenspezifisch auswählen und selbständig anwenden. Die Studierenden können die präsentierten digitalen Techniken in Prozessketten planerischer Aufgabenstellungen einordnen, welche letztendlich immer darauf abzielen, die analoge Realität zu gestalten. Die Studierenden haben interessengeleitet digitale Methoden der Landschaftsanalyse, -bewertung, -darstellung und -modellierung an eigenen Projekten vertieft.

Zusätzlich erhalten die Studierenden Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten und lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen.

Die Teilnehmer verfügen über rhetorische Fähigkeiten und können qualifizierte fachliche Diskussionen führen. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren.

Inhalte

Auf der Basis eines holistischen, inklusiven Landschaftsbegriffs werden fortgeschrittene digitale Techniken für die drei planerischen Bachelorstudiengänge Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung und Naturschutz sowie Stadtplanung inklusive der theoretischen Grundlagen vermittelt. Hierzu zählen insbesondere:

- Fortgeschrittene GIS-Modellierung & -analyse
- Systemische Modelle (Zellulärer Automat, Agent-Based-Modelling, Least-Cost-Routing)
- Big-Data-Analyse
- 3D-Visualisierung (Virtual & Augmented Reality), inkl. Projektion digitaler Daten auf physische Landschaftsmodelle
- 3D-Fabrikation (CNC-Fräse & 3D-Druck)
- Drohneneinsatz zur Landschaftsanalyse und -dokumentation (inkl. verschiedener Sensoriken, z.B. RGB, CIR, Anemometer, Thermometer,...)

Eine thematisch selbst wählbare Prüfungsleistung kann beispielsweise aus folgenden Inhalten bestehen: Poster, Video, Tutorial oder Hausarbeit, jeweils zusätzlich zur Kurzpräsentation als Einzelarbeit.

Literatur

- Lang, S. & Blaschke, T. (2007): Landschaftsanalyse mit GIS. Stuttgart: Ulmer Verlag. 405 S.
- Crooks, A., Malleon, N., Manley, E. & Heppenstall, A. (2019): Agent-Based Modelling & Geographical Information Systems – A Practical Primer. London: Sage Publications. 378 S.
- Wich, S.A. & Koh, L.P. (2019): Conservation Drones: Mapping and Monitoring Biodiversity. Oxford University Press. 144 S.
- Cureton, P. (2020): Drone Futures. UAS in Landscape and Urban Design. London: Routledge, 240 S.
-

Modul
302-073 Renaturierungsökologie
 Modulkürzel: ReNat

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Alexander Peringer				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	-				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baut auf den Grundlagen aus 302-064 Landschaft und Landnutzung und 302-063 Naturschutz Fachplanungen 1 auf.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	33,75 h		116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	302-075	Renaturierungsökologie	Seminar mit Exkursion	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Coaching-Termine zum Arbeitsfortschritt und Feedbackrunden zu Zwischenpräsentationen				
Bemerkungen	Exkursionen zu weiter entfernten Zielen sind ggf. mehrtägig.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Methoden, Kriterien und ökologische Prozesse bei der Renaturierung von Ökosystemen. Sie kennen einschlägige Beispiele aus dem nationalen und internationalen Raum. (Fachwissen)

Die Studierenden können die Randbedingungen für die Initiierung und den Ablauf ökologischer Prozesse zur Renaturierung analysieren und die sich daraus ergebende Prozessqualität kritische beurteilen, insbesondere hinsichtlich der erreichbaren Zielzustände bzw. Dynamiken.

Sie können alternative Szenarien der Prozessoptimierung und alternative Zielzustände vergleichend analysieren und bewerten und taktische und strategische Abwägungen durchführen (Fach- und Systemkompetenz).

Die Studierenden können sich ökologische und technische Grundlagen selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben (Selbst- und Sozialkompetenz).

Inhalte

- Methoden, Kriterien und ökologische Prozesse bei der Renaturierung von Ökosystemen. Im Vergleich zu Lehrveranstaltungen zur naturschutzfachlichen Eingriffsregelung liegt der Schwerpunkt auf der Landschafts- bzw. Ökosystemebene und der expliziten Analyse der ökologischen Prozesse über lange Zeitmaßstäbe nach tiefgreifenden und großflächigen Störungen.
- Einschlägige Beispiele aus dem nationalen und internationalen Raum, z.B. Bergbau und Tagebau für Rohstoffe (Kohle, Bauxit, seltene Erden, usw.), Torfabbau, Rückbau von Verkehrswegen (Wasser, Straße), Rückbau von Industrieanlagen.
- Vergleichende Analyse von Zuständen vor der Störung, während der Störung und erreichbarer Zielzustände aufgrund von nicht wiederherstellbaren Standortfaktoren (z.B. Grundwasserabsenkungen, Versauerung von Oberflächenwasser durch den Kontakt mit Kohleflözen, großräumig abgetragene Böden, durch Klimawandel veränderte Reihen der Primär- bzw. Sekundärsukzession).

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul
302-074 Naturnahe Erholungsplanung
 Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende	Prof. Barbara Wild, Prof. Horst Blumenstock, Prof. Steffen Scheurer				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-056 Naturschutz Grundlagen, 302-070 Landschaftsplanung und Nachhaltige Raumentwicklung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP, GTB				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt 150 h	Präsenzzeit 33,75 h		Selbststudium 116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern- /Lehrformen	SWS	Sprache
		Naturnahe Erholungsplanung	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Bachelor-Studiengang Gesundheit- und Tourismusmanagement durchgeführt				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können unterschiedliche Aspekte der Inwertsetzung einer struktur- und artenreichen Kulturlandschaft unterscheiden und naturschutzfachlich beurteilen. Sie haben grundlegende Aspekte einer nachhaltigen und konfliktarmen, landschaftsbezogenen Erholungsplanung kennengelernt. Sie erkennen zudem die Zusammenhänge zwischen Landschaft und Gesundheitsaspekten. Sie können unterschiedliche Methoden zur Planung von landschaftsbezogenen Erholungseinrichtungen aufgabengerecht auswählen und anwenden. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren.

Die Studierenden können selbständig Themen zur Naturnahen Erholungsplanung nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese naturschutzfachlich einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte einer naturnahen Erholungsplanung. In verschiedenen Großschutzgebieten (z.B. Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Naturpark Südschwarzwald oder Nationalpark Schwarzwald) werden folgende Aspekte bearbeitet:

- Besucherlenkungskonzepte für stark frequentierte und naturschutzfachlich hochwertige Schutzgebietsteile
- Entwicklung von Konzepten für innovative Formen der Umweltbildung und Umweltkommunikation
- Analyse von regionalen Wertschöpfungsketten der Kulturlandschaft und deren Produkte
- Naturschutzfachliche Auswirkungen von regional produzierten, landschaftsbezogenen Produkten
- Therapeutische Wirkung von Landschaften, Recherchen zum Thema Gesundheit und Kulturlandschaft

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
302-075 Landnutzung und Biodiversität
 Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit			Selbststudium
	150 h	33,75 h			116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Landnutzung und Biodiversität	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Referat		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	Das Seminar wird optional als mehrtägige Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage die unterschiedlichen Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die Biodiversität grundlegend zu beurteilen. Sie haben Kenntnis über landwirtschaftliche Zusammenhänge und ein grundsätzliches Verständnis für die aktuellen Rahmenbedingungen der landwirtschaftlichen Nutzung aufgebaut. Sie können mit Landnutzern in einen Dialog treten und die eigenen Naturschutzziele argumentativ vermitteln.

Die Studierenden können selbständig Themen zum Spannungsfeld Landwirtschaft und Naturschutz nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte der Auswirkungen der Landnutzung auf die Biodiversität. Es werden in Kleingruppen unter anderem folgende Aspekte bearbeitet:

- Darstellung von Leuchtturmprojekten einer Nachhaltigen Landwirtschaft mit einem relevanten Beitrag zur Biodiversität im Bereich Ackerbau und Grünland
- Analyse der biodiversen Auswirkung einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft
- Zusammenhang zwischen Konsumverhalten und Biodiversität
- Darstellung der aktuellen agrarpolitischen Entwicklung zur Förderung der Biodiversität in Agrarflächen.
- Analyse des aktuellen Zustandes historischer Landnutzungselemente wie Hüteschafhaltung, Streuwiesennutzung, Streuobst.
- Beurteilung von naturbasierten Klimaschutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft auf die Biodiversität

Die Gruppenarbeiten sollen diese Themen aufarbeiten und dann zielgruppenspezifisch zusammenfassen. Hierzu werden verschiedene Formate erprobt, wie Essays, Blocks, Podcasts, Flyer, Social Media etc.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
302-076 Umwelt und Gesellschaft
 Modulkürzel: UmGe

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	Ein Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Recht und Politik 302-061 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106				
Verwendung in den Studiengängen	LPN, SP, LA				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	45 h		105 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern- /Lehrformen	SWS	Sprache
		Umwelt und Gesellschaft	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer			Ermittlung Modulnote	
	Studienarbeit 12 Wochen		50%		
	Präsentation und Diskussion		50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden lernen Konzepte, Instrumente und Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung von Transformationsprozessen der räumlichen Umwelt. Durch das Zusammendenken von Gesellschaft und Umwelt werden transdisziplinäre Kompetenzen aus Ökonomie, Politik-, Rechtswissenschaften und Soziologie mit Geo- und Planungswissenschaften gestärkt. Dadurch werden die Studierenden mit dem komplexen Leitbild der nachhaltigen Entwicklung vertraut und lernen dieses in planerische Konzepte zu übersetzen. Dadurch soll ein Verständnis zu Fragen des Wertewandels sowie zur Durchsetzung von Entscheidungen zur Gestaltung der Raumentwicklung im Hinblick auf Nachhaltigkeit erreicht werden. Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdimensionen in den Bereichen Energie, Land, Wasser, Rohstoffe als auch gruppenspezifische und individuelle Verhaltensweisen sowie Folgen menschlichen Umweltverhaltens aufeinander beziehen. Ziel ist es, aktuelle Lösungen und Handlungsempfehlungen im Umweltbereich als gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen. Dafür erarbeiten die Studierenden eine Übersicht der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteure, welche die komplexen Umweltbedingungen und -prozesse auf lokaler, regionaler und globaler Ebene beeinflussen und steuern. Ziel ist die Entwicklung von kritischem Verständnis und Bewusstsein gegenüber Wertepositionen und planungspolitischen Strategien der Entwicklung räumlicher Umwelt.

Inhalte

Die Rolle von Landschafts- und Stadtplanung sowie Landschaftsarchitektur werden im Zusammenhang der Leitbilder einer nachhaltigen Entwicklung kritisch reflektiert. Unterschiedliche sektorale Interessen im Politik- und Handlungsfeld (als Ausdruck von Wertesystemen) wie auch unterschiedlicher Anforderungen zum räumlichen planerischen Handeln verdeutlichen den gesellschaftlichen und politischen Einfluss auf Planung. Der ungleiche gesellschaftliche Zugang zu und der unterschiedliche Umgang mit Ressourcen werden im Hinblick auf die Gefahr sozialer Spannungen thematisiert. Dazu werden folgende Themenbereiche der Mensch-Umwelt-Beziehungen dargestellt und diskutiert:

- Umwelteinstellungen: Werthaltungen und Einstellungen zur Umwelt und zur Natur
- Umweltverhalten: Faktoren für umweltverantwortliches umweltgerechtes Verhalten und Handeln
- Umweltbewusstsein: sozial differenzierte Wahrnehmung von Umweltrisiken
- Umwelt- und Naturdiskurse: gesellschaftliche Diskurse über soziale und räumliche Transformation unter dem Einfluss von sozialen und ökologischen Bewegungen

Literatur

ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Hofmeister, Sabine: Nachhaltigkeit, In: Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Fritz, Judith; Tomaschek, Nino (Hrsg.): Transformationsgesellschaft. Visionen und Strategien für den sozialökologischen Wandel. University – Society – Industry, Band 11, 2022.

Hamm, Bernd u.a.: Siedlungs-, Umwelt- und Planungssoziologie. Opladen: Leske & Budrich 1996.

Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover, S. 1587-1602, (2018).

Knox, Paul; Heike Mayer: Kleinstädte und Nachhaltigkeit: Konzepte für Wirtschaft, Umwelt und soziales Leben. Walter de Gruyter, 2012.

Kropp, Ariane: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung. Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Springer Gabler Wiesbaden, 2018.

Schroer, Markus: Geosozologie. Die Erde als Raum des Lebens. Suhrkamp Verlag, Berlin 2022.

Modul
302-077 Landschaft und Energie
Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Roth				
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Carola Pekrun, Prof. Dr. Carsten Herbes, Lehrbeauftragte				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	150 h		22,5 h		127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Projekt	Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 8 Wochen		100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mehrere interdisziplinäre Coachings bei der Bearbeitung des Projektes in Kleingruppen				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen, wie die Entwicklung von EE Landschaften beeinflusst, wie dies von Menschen wahrgenommen wird und wie Landschaftsplanung die Auswirkungen steuern kann. Die Studierenden kennen die wichtigsten Technologien zur Produktion von EE und ihre jeweilige Bedeutung. Sie sind in der Lage, den Einfluss politischer Rahmenbedingungen für die vergangenen und mögliche zukünftige Entwicklungen der EE zu erklären. Die Studierenden kennen die Bedeutung sozialer Akzeptanz und ihrer Einflussfaktoren sowie der Nachhaltigkeitskommunikation für die Entwicklung von EE. Sie kennen die wirtschaftlichen Bedingungen für die Produktion und die Vermarktung von EE und deren Einsatz in Kommunen und Unternehmen. Sie können die pflanzenbaulichen Erfolgsfaktoren der Biomasseproduktion in landwirtschaftlichen Betrieben sowie deren ökologische Auswirkungen erläutern.

Die Studierenden können sich Fachinhalte selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre Kommiliton*innen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben.

Inhalte

Die Veranstaltung besteht aus einem Exkursionsteil und einem Seminarteil.

Im Exkursionsteil wird Ihnen ein Vor-Ort-Erlebnis von erneuerbaren Energien vermittelt (Wind, Wasser, Biomasse, Solar, Speicher) in einer ganztägigen und einer halbtägigen Exkursion inkl. der Diskussion mit Akteuren der Energiewende.

Das Seminarteil ist als eine interdisziplinäre Veranstaltung mit Beteiligung von Studierenden der Betriebswirtschaft und Agrarwirtschaft konzipiert. Wesentliche Teile bestehen aus:

- Inputs in Form einer Ringvorlesung durch verschiedenste Experten
- Eine thematisch selbst wählbare Prüfungsleistung: Poster, Kurzreferat und Hausarbeit als Gruppenarbeit

Literatur

- Roth, M., Eiter, S., Röhner, S., Kruse, A., Schmitz, S., Frantál, B., Centeri, C., Frolova, M., Buchecker, M., Stober, D., Karan, I. & van der Horst, D. (Eds.) (2018): Renewable Energy and Landscape Quality. Berlin: Jovis. 295 S.
- Stremke, S & van den Dobelsteen, A. (Eds.) (2013): Sustainable Energy Landscapes. Designing, Planning, and Development. Boca Raton: CRC Press. 510 S.
- Klärle, M. (Hrsg.) (2012): Erneuerbare Energien – unterstützt durch GIS und Landmanagement. Berlin: Wichmann. 427 S.
- Solomon, B.D. & Calvert, K.E. (Eds.) (2017): Handbook on the Geographies of Energy. Cheltenham: Edward Elgar Publishing. 544 S.
- Apostol, D., Palmer, J., Pasqualetti, M., Smardon, R. & Sullivan, R. (Eds.) (2017): The Renewable Energy Landscape. Preserving scenic values in our sustainable future. New York: Routledge. 286 S.
- Ivančić, A. (2010): Energyscapes. Barcelona: Gustavo Gili. 191 S.
- Gailing, L., Leibenath, M. (Hrsg.) (2013) : Neue Energielandschaften – Neue Perspektiven der Landschaftsforschung. Wiesbaden: Springer VS. 215 S.
- Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur – DGGL (Hrsg.) (2013): Energielandschaften – Geschichte und Zukunft der Landnutzung. München: Callwey. 116 S.
- Bund Heimat und Umwelt in Deutschland – BHU (Hrsg.) (2015): Land unter Strom – Energiewende als Chance für den ländlichen Raum. Rheinbach: Messner Medien. 120 S.
- Bund Heimat und Umwelt in Deutschland – BHU (Hrsg.) (2014): Energielandschaften gestalten – Leitlinien und Beispiele für Bürgerpartizipation. Rheinbach: Messner Medien. 288 S.

Schöbel, S. (2012): Windenergie und Landschaftsästhetik. Zur landschaftsgerechten Anordnung von Windfarmen. Berlin: Jovis. 158 S.

Scognamiglio, A. (2014): Photovoltaics forms landscapes. Beauty and power of designed Photovoltaics. Florence: Artigraf. 177 S.

Modul

302-078 Natur- und Artenschutz

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende					
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-053 Ökologie & Vegetationskunde 302-063 Naturschutz Fachplanungen 1, 302-067 Naturschutz Fachplanungen 2, 302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	33,75 h		116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Natur- und Artenschutz	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Referat		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	Das Seminar wird optional als mehrtägige Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage unterschiedliche Naturschutzstrategien für den Erhalt der Biodiversität in der Agrarlandschaft und Wäldern grundlegend zu beurteilen. Sie haben Kenntnis über Zusammenhänge zwischen Schutzgebietskulissen, Populationsstrukturen standörtlichen Gegebenheiten und ein grundsätzliches Verständnis für die aktuellen Rahmenbedingungen von Artenschutzprogrammen der Bundesländer aufgebaut. Sie können vertieft Konzepte für den Schutz von Zielarten entwickeln, deren Kosten bilanzieren und die wesentlichen Stakeholder für eine Umsetzung adressieren. Sie haben zudem eine weitergehende Artenkenntnis für unterschiedliche planungsrelevante Zielartengruppen (u.a. Fledermäuse, Avifauna, Reptilien und Amphibien, Höhere Pflanzen) aufgebaut.

Die Studierenden können selbständig Themen zum Schutz der Biodiversität nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte von Schutzkonzepten für den Arten- und Biotopschutz. Dabei werden jedes Jahr unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, die vorab den Studierenden kommuniziert werden. Es werden in Kleingruppen unter anderem folgende Aspekte bearbeitet:

- Beweidungskonzeptionen für naturschutzfachlich hochwertige Kulturlandschaftselemente
- Herdenschutzmaßnahmen und die Rückkehr großer Beutegreifer nach Mitteleuropa
- Erstellung von Renaturierungskonzepten für Feuchtgebiete und Moore
- Produktionsintegrierte Maßnahmen zum Schutz der Ackerwildkrautflora
- Schutzkonzepte für Bodenbrüter in der Agrarlandschaft
- Biotopverbundplanungen für Tag- und Nachtfalterzönosen
- Moderne Monitoringkonzepte zur Beobachtung von Artenvorkommen (Datasampling, Analyse, Auswertung)

Die Gruppenarbeiten sollen diese Themen aufarbeiten und dann zielgruppenspezifisch zusammenfassen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
302-079 Landschaft und Klimawandel
 Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Mirijam Gaertner				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung, 302-056 Naturschutz Grundlagen				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit			Selbststudium
	150 h	33,75 h			116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Landschaft und Klimawandel	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	-				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage ein naturschutzrelevantes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten, ihre Erkenntnisse im Rahmen einer Lehrveranstaltung der präsentieren und ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu diskutieren. Sie verstehen die Grundlagen des Klimawandels (e.g. natürlicher Treibhauseffekt, Treiber des Klimawandels etc.) und haben sich die jüngsten Veränderungen des zukünftigen globalen und regionalen Klimawandels erarbeitet.

Sie sind in der Lage eine Diskussion der naturschutzrelevanten Auswirkungen des Klimawandels zu führen und anhand von Beispielen (regional z.B. Auswirkungen Wasserstand- und Chemismus, auf Fauna und auf Ufervegetation des Bodensees oder bezogen auf bestimmte Ökosysteme z.B. Moore) zu belegen.

Inhalte

Die Studierenden wählen ein Themengebiet (z.B. Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetationszonierung der Alpen) und bearbeiten dieses im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (Seminararbeit) und einer Präsentation. Wichtig ist hier die Erarbeitung von Zielsetzung und Kernfragen, die Sichtung und Auswertung der relevanten Literatur, und schriftliche Ausarbeitung der Thematik. Der Präsentation folgt eine Diskussion im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Literatur

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (2007): Climate Change 2007 – IPCC, Fourth Assessment Report

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (2005): Forschungsreport 1/2005. Schwerpunkt Klimawandel und die Folgen

Stern, N. (2006): Review on the economics of climate change. HM Treasury. Independent Reviews. Cambridge

Stock, M. (Hrsg.) (2005): Potsdam Institute For Climate Impact Research (PIK) Report No. 99

Modul
302-080 Ökologische Modelle
Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Alexander Peringer				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Empfehlung in späteren Semestern				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baut auf dem Verständnis der Funktionsweise und Dynamik von Ökosystemen aus 302-053 Ökologie & Vegetationskunde auf				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit			Selbststudium
	150 h	33,75 h			116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	302-082	Ökologische Modelle	Projekt	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Coaching-Termine und Feedbackrunden zu Zwischenpräsentationen.				
Bemerkungen	Anspruchsvolle Modellbildungs- und Simulationsmethoden liefern eine Grundlage zur eigenständigen Anwendung und Weiterentwicklung in der Bachelorarbeit.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Methoden, Kriterien und Datenquellen zur modellhaften Beschreibung ökologischer Prozesse auf Art-, Lebensgemeinschafts- und Ökosystemebene. Sie kennen Methoden zur Visualisierung und Verknüpfung dieser Prozesse sowie der Auswertung mit Hilfe der Szenariotechnik. (Fachwissen)

Die Studierenden können unter Anleitung ökologische Prozesse quantifizieren und mathematisch modellieren. Sie können die zugrundeliegende Datenqualität beurteilen die damit erzielten Ergebnisse kritisch bewerten. Sie können alternative Szenarien vergleichend analysieren und taktische und strategische Schlussfolgerungen ziehen (Fach- und Systemkompetenz).

Die Studierenden können sich ökologische Grundlagen selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben (Selbst- und Sozialkompetenz).

Inhalte

Die Studierenden untersuchen die raum-zeitlichen Dynamiken von Organismen, Populationen, Lebensgemeinschaften und Ökosystemen in aquatischen und terrestrischen Lebensräumen mit entsprechenden Computermodellen vor dem Hintergrund alternativer Nutzungs-, Renaturierungs- und Klimawandelszenarien.

Fallbeispiele werden vorgeschlagen und können nach persönlichem Interesse selbst gewählt werden.

Literatur

Grimm, V., Railsback, S. (2005): Individual-based modeling and ecology, Princeton Univ Pr.

Jopp, F., Reuter, H., Breckling, B. (2011): Modelling complex ecological dynamics – An introduction into ecological modelling for students, teachers & scientists, xvii, 397 Seiten.

Modul

303-078 Sonderfragen der Stadtplanung

Modulkürzel: WPSP

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robin Ganser		
Weitere Lehrende	Ja		
Semester	ab 4. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt 150 h	Kontaktzeit 2 SWS = 22,5 h	Selbststudium 127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Vorlesung und Seminar; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch und/oder englisch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen selbständig recherchieren – insbesondere auf Basis einschlägiger Fachliteratur,
- auf dieser Basis eigene Forschungsfragen definieren,
- geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragen wählen und einsetzen,
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren, sowie
- in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Die Studierenden recherchieren und analysieren selbständig aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen – wie beispielsweise flächensparende Siedlungsentwicklung, Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in der Stadtplanung und/oder formelle sowie informelle stadtplanerische Instrumente in diesem Kontext.

Ferner recherchieren sie unter Einsatz selbst gewählter Methoden - ggf. auch standort- und problembezogen - den aktuellen Stand der Technik sowie Stand der Forschung zu selbstgewählten und mit den Lehrenden abgestimmten relevanten inhaltlichen Themen.

Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse in einer Studienarbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz angestimmter Methoden. Ferner leiten sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-079 Ökologische Sonderfragen der Stadtplanung
 Modulkürzel: WPÖS

Organisation	
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser
Weitere Lehrende	
Semester	ab 4. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	einsemestrig / Sommersemester
Modulart	Wahlpflichtmodul
Zulassungsvoraussetzung Modul	-
Zusammenhang mit anderen Modulen	-
Verwendung in den Studiengängen	SPB
Credits / Leistungspunkte	6
Workload	Gesamt 150h; Präsenzzeit 2 SWS = 21h; Selbststudium 129h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Vorlesung und Seminar mit Studienarbeit; Sprache: Deutsch und/oder Englisch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 12 Wochen; schriftlicher Leistungsnachweis sowie Präsentation und Diskussion
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback
Bemerkungen	

Modulziele / Lernergebnisse

Aufbauend auf raum- und stadtplanerischen Grundkenntnissen in der Raumordnung, im Raum- und Stadtplanungsrecht, in der Regional- und Bauleitplanung lernen die Studierenden die strategischen, prozesshaften Dimensionen, die rechtlichen und gesellschaftlichen Dynamiken und Interaktionen dieser Disziplin zu erfassen und einzuordnen. Stadtplanung vollzieht sich in unterschiedlichen sozialräumlichen Einheiten, Quartier, Gesamtstadt, Region bzw. nicht klar abgrenzbaren räumlichen Untereinheiten. Stadtplanung vollzieht sich auf ökologischen, soziokulturellen, ökonomischen und zeitlichen Ebenen, vollzieht sich im Zusammenwirken von Natur, Landschaft, gebauter Umwelt. Stadtplanung, Landschaftsplanung, Umwelt- und Naturschutz sind sowohl materiell wie rechtlich miteinander verwoben.

Internationale und nationale strategische Ziele werden fortlaufend neu definiert bzw. bedarfsorientiert weiterentwickelt und fließen in die alltägliche Planungspraxis ein. Entscheidende Stichworte sind im wesentlichen **Nachhaltigkeit** (hier die 17 SDG [Sustainable Development Goals] der Vereinten Nationen, national programmatisch umgesetzt in der Stadtplanungspolitik) und **Anpassungsfähigkeit (Resilienz)** an sich ändernde Rahmenbedingungen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen auf dem Planeten sind begrenzt. Auf allen Ebenen wird versucht, diesen Bedingungen Rechnung zu tragen. Wie gehen wir in der Stadtplanung, Landschaftsplanung, Bauleitplanung damit um? Welches sind intelligente, smarte Lösungsansätze?

Die Studierenden befassen sich mit den aktuellen politischen, umwelt- und planungsrechtlichen Diskussionen und lernen die Prinzipien des iterativen Zusammenwirkens kommunaler, nationaler, internationaler Prozesse kennen. Zu diskutieren ist, wo die Stadtplaner heute stehen und agieren, wie ist Partizipation zu integrieren.

Die Studierenden lernen verschiedene Analyse-, Planungs- und Forschungsmethoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten kennen und wenden diese in Übungen und Seminararbeit an. Die Studierenden treten in direkten Kontakt mit Institutionen, die Nachhaltigkeit, Resilienz und Partizipation aktiv in Stadt- und Landschaftsplanung betreiben (Ministerien, Kommunen, Vereinigungen wie DGNB und div. Stiftungen).

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen selbständig recherchieren – insbesondere auf Basis einschlägiger Fachliteratur und unter Auswertung aktueller strategischer Materialien der Stadtentwicklungspolitik (BMWSB);
- auf dieser Basis eigene Forschungsfragen definieren;
- geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragen wählen und einsetzen;
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren sowie
- in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Den Studierenden werden die Begriffe der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit und ihre Verwendung in der Landes-, Regional-, Stadt- und bspw. Quartiersplanung erläutert, historisch eingeordnet sowie Nachhaltigkeit in ihrer strategischen Wirkung dargestellt. Gemeinsam wird Verständnis für das strategische, prozesshafte und iterative von Stadt-, Landschaft-, Umwelt- und Naturschutzplanung erschlossen.

Anschließend werden die wichtigsten Herausforderungen und Handlungsfelder definiert und mit Fakten und Zahlen belegt. Es geht um Klärung und Erläuterung von Grundbegriffen, die im Zusammenhang mit der Zielsetzung nachhaltiger Stadtplanung relevant sind, wie auch um die Klarstellung des Verhältnisses von

Nachhaltigkeit und Resilienz, nicht zuletzt um die Einordnung des Leitbildes Smart City. Es geht um Umsetzungsstrategien, Wechselwirkungen, Partizipation.

Die Studierenden recherchieren und analysieren selbständig aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen – wie beispielsweise flächensparende Siedlungsentwicklung, Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in der Stadtplanung sowie formelle/informelle stadtplanerische Instrumente in diesem Kontext.

Ferner recherchieren sie unter Einsatz selbst gewählter Methoden - ggf. auch standort- und problembezogen - den aktuellen Stand der Technik sowie Stand der Forschung zu selbstgewählten und mit dem Lehrenden abgestimmten relevanten inhaltlichen Themen.

Die Studierenden stellen Ihre Ergebnisse in einer Seminararbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz angestimmter Methoden. Ferner leiten Sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen und internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur

Albert, Ch., Galler, C., von Haaren, Ch. (Hg.) (2022): Landschaftsplanung. Ulmer Verlag. 608 S.

Bott, H., Grassl, G., Anders, S. (Hg.) (2018): Nachhaltige Stadtentwicklung. Edition Detail. 280 S.

BMWSB (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) (2019): Programm 12.

Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik – Gemeinsam in sozialer Verantwortung für Stadt und Land. Download Broschüre PDF.

Endlicher, W. (2012): Einführung in die Stadtökologie. UTB Verlag. 272 S.

Sukopp, H., Wittig, R. (Hg.) (2008): Stadtökologie. Fischer Verlag. 474 S.

Modul

303-080 Sonderfragen des Planungsrechts

Modulkürzel: SoPR

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Kukk		
Weitere Lehrende	Ja		
Semester	Ab 5. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Vertieft die rechtlichen Grundlagen aus den Modulen 303-053 und 303-063		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	2 SWS = ca. 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Studienarbeit mit begleitender Vorlesung, Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden Sprache: deutsch/englisch SWS: 2		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen mit Präsentation und Diskussion		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Gesetzestexte Baugesetzbuch, Landesbauordnung Baden-Württemberg, ggf. zur Verfügung gestellte Auszüge Verwaltungsverfahrensgesetz und Verwaltungsgerichtsordnung		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	Bestehen des Moduls 303-053 und 063; alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			
Modulziele / Lernergebnisse			

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls

- aktuelle Sonderfragen des Planungsrechts (z.B. aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen oder Gesetzesreformen) identifizieren, beurteilen und lösen,
- sich dabei zur Vertiefung und Anwendung der Instrumente des Stadtplanungsrechts bedienen, insbesondere städtebauliche Verträge und Instrumente des besonderen Städtebaurechts einsetzen,
- Bauplanungsrechtliche Fragestellungen auf Englisch verstehen und bearbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden analysieren anhand eines oder mehrerer vorgegebener Fälle sich stellende Sonderfragen des Planungsrechts, recherchieren rechtliche Grundlagen und führen die Fragen zu einer Lösung. Auf dieser Basis wird die Lösung, insbesondere die Machbarkeit einer städtebaulichen Planung der Fallbeispiele beurteilt.

Die Studierenden setzen sich dafür mit einschlägigen Gesetzestexten, Kommentarliteratur und aktuellen Fachzeitschriften sowie Planungsdokumenten auseinander. Teile der Veranstaltung finden auf Englisch statt.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Die Beurteilung von Sonderfragen des Planungsrechts betrifft im Sinne von § 1 BauGB sämtliche ökonomischen, ökologischen und sozialen, privaten und öffentlichen Belange bei der städtebaulichen Inanspruchnahme und Wiedernutzbarmachung von Boden, aber auch bei dessen Schutz vor solcher Inanspruchnahme im Innen- und Außenbereich.

Literatur

Die Literatur zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht wird jeweils semesteraktuell vorgegeben. Zugleich wird eine Liste englischer Fachbegriffe aus dem Stadtplanungsrecht ausgegeben und nach Bedarf gemeinsam weiter vertieft.

Modul

303-081 Sonderfragen des Städtebaus

Modulkürzel:

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	ab 4. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	-		
Zusammenhang mit anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	2 SWS = ca. 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	1	Projekt deutsch	Projektarbeit
			SWS
			2
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 4 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden		

Modulziele / Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren des Modul können die Studierenden

- aktuelle Fragen des Städtebaus im Sinne selbstständig erfassen, recherchieren und bewerten
- sowie planerische und entwurfsbezogene Lösungen eigenständig ableiten und konzeptionell anwenden;
- vertiefende Grundlagen der Urbanistik, der Stadtgestaltung und der Baukultur anwenden;
- Fachdiskussionen, aktuelle Fragestellungen und nationale wie internationale Beispiele in den Kontext der eigenen Arbeit setzen und reflektieren;
- geeignete Entwurfsmethoden wählen und anwenden;
- eigene Konzepte anhand geeigneter Präsentationsmethoden aufbereiten, präsentieren und in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden recherchieren, analysieren und konzipieren Projekte zu aktuellen Fragestellungen des Städtebaus und des städtebaulichen Entwerfens. Im Fokus stehen dabei Themen wie ökologische Siedlungsplanung, Nachverdichtung, Multicodierung öffentlicher Räume sowie besondere Ansprüche der Stadtbausteine Wohnen, Gewerbe, Bildung und Mobilität sowie ihr Zusammenwirken.

Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse in einer Studienarbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz passender Methoden. Ferner leiten sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische und/oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul
303-082 Sonderfragen des Projektmanagements
Modulkürzel: SoPro

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Lehrende	Ja,		
Semester	ab 7. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundkenntnisse im Projekt- und Planungsmanagement		
Zusammenhang zu anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt 6 x 25 h = 150 h	Kontaktzeit 2 SWS = ca. 22,5 h	Selbststudium 127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. Sprache 1 deutsch	Lehrveranstaltung Seminar VL, Referate, Diskussion	SWS 1
Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden			
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine modulspezifische Einschränkung		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden vertiefen und ergänzen die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur „Planung der Planung“. Hierzu werden Projekt- und Planungsprozesse intensiv analysiert und in seminaristischer Arbeit Schlussfolgerungen erarbeitet.

Insbesondere die folgenden Kompetenzfelder werden vertieft:

Kenntnisse und Selbstkompetenz

- Methoden und Instrumente der Zielentwicklung und -abstimmung
- Zusammenwirken wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und weiterer Faktoren
- Kriterien für harte und weiche Planungsfaktoren, insbesondere Standortfaktoren

Fertigkeiten und Systemkompetenz

- Entwicklung und vergleichende Abwägung und Vernetzung verschiedener Zielsetzungen
- Methoden der integrierten und der integrativen Planung
- Kommunikationsmethoden

Fach- und Systemkompetenz

- Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung
- Selbstständiges Planen im Team und Planung und Umsetzung stadtplanerischer Prozesse

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Studierenden analysieren stadtplanerische Fragestellung und Projekte und erarbeiten hierzu eigene Vorschläge zum Management der untersuchten Projekte und Prozesse.

Diese Ausarbeitungen befassen sich mit den folgenden Aspekten projekt- und prozessorientierter Planung:

- Entwicklung von städtebaulichen und stadtentwicklungsplanerischen Leitbildern
- Erarbeitung von Machbarkeitsstudien
 - städtebauliche Machbarkeit
 - wirtschaftliche Machbarkeit (Projektfinanzierung und Kostenmanagement)
 - soziale Machbarkeit
 - ökologische Machbarkeit
 - rechtliche Machbarkeit
 - administrative Umsetzbarkeit
 - politische Umsetzbarkeit
- Strukturierung des eigenen Vorgehens in einem arbeitsteiligen Prozess
- Kommunikationsmanagement
- Umsetzungsorientierung
- Integrierte und integrative Projektsteuerung
- Organisation von Planungsprozessen
- Kommunikative Planung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung planerischen Handelns thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert. Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.

Modul
303-083 Planungs- und Umweltsoziologie
Modulkürzel: PUS

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	ab 3. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Planung und Gesellschaft 303-058 Stadt- und Raumsoziologie 303-064 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106 Umwelt und Gesellschaft 302-078		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt 75 h	Kontaktzeit 3 SWS = ca. 33,75 h	Selbststudium 41,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 8 Wochen	50 %	
	Präsentation und Diskussion	50 %	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur, Podcasts und Internetquellen, Fachgespräche und Dokumentationen		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Individuelle Hausübungen, Kleingruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, mündliches Feedback		
Bemerkungen			
Modulziele / Lernergebnisse			

Studierende sollen verstehen lernen, dass „Umwelt“ ein gesellschaftlich hergestelltes Produkt ist, welches dem Zweck der Existenzhaltung und, als Raum, der Verhaltenssteuerung dient. Ziel ist es, analytisch darzustellen auf welche Weise und unter welchen Bedingungen diese Steuerung auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zustande kommt. Studierende sollen, das Tätigkeitsgebiet der räumlichen

Planung analytisch in eine Dreiecksbeziehung gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse, der baulich-materiellen Gestaltung von Umwelt und den Formen einer gezielten räumlichen Steuerung einordnen können.

Ziel ist es, die normative Ausrichtung der räumlichen Planung in Theorie und Praxis im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse zu analysieren und zu lernen, was Raumgestaltung für eine demokratische, nachhaltige Gesellschaft bedeuten kann. Dabei wird aufgezeigt, dass „Planung als Beruf“ in einem möglichst ausgewogenen Gleichgewicht zwischen der Praxis technisch-physischer Planung, einem kommunikativ-politischen Selbstverständnis und einem empathisch-künstlerischen Zugang zu Orten und Räumen liegt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	
Inhalte	

Das Modul stellt Planungs- und Umweltsoziologie in seiner historischen Entwicklung dar und zeigt zentrale Forschungs- und Lehrfelder der Gestaltungsaufgabe zwischen gebautem Raum und sozialen Prozessen auf. Inhalt der Vorlesung ist die Art und Weise gesteuerter wie ungeplanter Gestaltung von Orten und Umwelt in ihrem wechselseitigen Wirkungsgeflecht mit sozialen Strukturen und Prozessen. Es werden Transformationsprozesse in der sozialen, ökonomischen, kulturellen und räumlichen Umwelt dargestellt, um ein integratives Verständnis der Planungsakteure (sowie der von Planung betroffenen sozialen Gruppen und Individuen) in der Organisation ihres Handelns mit der physischen Umwelt zu erreichen.

Der Zusammenhang von Gesellschaft und Planung wird mit dem Blick auf spezifische Instrumente, Methoden und Strategien zur gezielten Gestaltung von Orten und Räumen erläutert und zudem wird ein Verständnis für ungeplante räumliche Entwicklungsprozesse durch Selbstorganisation oder alltägliche Aneignungsprozesse hergestellt. Planungsmodelle werden entlang ihrer historischen Entwicklung dargestellt. Eine besondere Aufmerksamkeit erhält dabei der gesellschaftliche und politische Einfluss auf Planung. Anhand eines Phasenmodell der Planung werden historisch-institutionelle Kontexte erläutert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Planungs- und Umweltsoziologie betrachtet die Wechselbeziehungen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Strukturen und Prozesse. Der Beitrag liegt in einem interdisziplinären Verständnis nachhaltiger räumlicher Entwicklung.

Literatur

Frey, Oliver: Planungssoziologie – Quo Vadis? Steuerung zwischen gebautem Raum und sozialen Prozessen, in: Dillinger/Getzner/Kanonier/Zech (Hrsg.): 50 Jahre Raumplanung an der TU Wien studieren – lehren – forschen. Jahrbuch des Instituts für Raumplanung der TU Wien 2020, Band 8, S. 610–625.

Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Frey, Oliver u.a.: Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat - eine Einführung. In Hamedinger, Alexander; Frey, Oliver; Dangschat Jens; Breiffuss, Andrea (Hrsg.): Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat (S. 14–33). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2008.

Hamm, Bernd u.a.: Siedlungs-, Umwelt- und Planungssoziologie. Opladen: Leske & Budrich 1996.

Schroer, Markus: Geozsoziologie. Die Erde als Raum des Lebens. Suhrkamp Verlag, Berlin 2022.